

# KINDER LIEDER

## Die schönsten deutschen Kinderlieder

Nach einer Idee von Cornelius Hauptmann

Mit Bildern von Markus Lefrançois

Herausgegeben von Friedhilde Trüün und Andreas Mohr

Klavierband / Chorleiterband

Ausgabe für ein bis zwei Singstimmen und Klavier

gelegentlich mit Melodiestimme ad libitum

Edition Lied

# Inhalt

Nr./Titel	Seite	Nr./Titel	Seite
<b>Tanzen und Spielen</b>		<b>Feiern und Freunde</b>	
1	Brüderchen, komm, tanz mit mir..... 5	51	Alles Gute zum Geburtstag ..... 70
2	Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann ..... 7	52	Wir kommen all und gratulieren ..... 69
3	Heiße Kathreinerle ..... 8	53	Heut ist ein Fest..... 69
4	Jimba, jimba ..... 10	54	Und wer im Januar geboren ist ..... 72
5	Mein Hut, der hat drei Ecken ..... 12	55	Ich schenk dir einen Regenbogen..... 73
6	Dornröschen war ein schönes Kind..... 15	56	Bei meiner Tante Josefine ..... 74
7	Machet auf das Tor ..... 18	57	Wenn ich glücklich bin..... 76
8	Taler, Taler, du musst wandern ..... 19		Das Lied von den Gefühlen
9	Ringel, Ringel, Reihe ..... 20	58	Im Land der Blaukarierten ..... 77
10	Laurentia ..... 21		Das Lied vom Anderssein
11	Backe, backe Kuchen ..... 22	59	Wenn einer sagt: „Ich mag dich, du“..... 78
12	Hopp, hopp, hopp..... 24		Kindermutmachlied
13	Hoppe, hoppe Reiter ..... 25	<b>Nah und Fern</b>	
14	Häschen in der Grube ..... 26	60	Ein Mann, der sich Kolumbus nennt ..... 80
15	In dem Wald, da steht ein Haus ..... 27	61	Der Cowboy Jim aus Texas ..... 82
16	Wer will fleißige Handwerker sehn ..... 28	62	Das Auto von Lucio ..... 83
17	Alle meine Entchen..... 29	63	Bruder Jakob ..... 84
18	Du, komm zu mir ..... 32	64	Auf de schwäbsche Eisebahne ..... 84
19	Jetzt fahrn wir über'n See ..... 34	65	Hab ne Tante aus Marokko ..... 86
20	Grün, grün, grün sind alle meine Kleider..... 33	66	Hänschen klein..... 87
21	Spannenlanger Hansel ..... 36	67	Kommt ein Vogel geflogen ..... 89
22	Auf der Mauer, auf der Lauer ..... 37	<b>Geschichten erzählen</b>	
23	Widewidewenne ..... 38	68	Ein Mensch, der saß auf seinem Po..... 90
24	Eine kleine Geige möchte ich haben ..... 39		Das Würmchen
25	Ich brauche kein Orchester ..... 40	69	Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad..... 92
26	Die Geige beginnt • Das Orchester ..... 41	70	Meine Biber haben Fieber..... 95
27	Ich bin der Stimmakrobat..... 46	71	Ein Schneider fing ne Maus ..... 99
28	Ich bin ein Musikante..... 44	72	Hänsel und Gretel..... 100
29	Drei Chinesen mit dem Kontrabass..... 47	73	Auf unsrer Wiese gehet was ..... 101
30	Froh zu sein bedarf es wenig..... 48	74	Ein Männlein steht im Walde ..... 102
<b>Rund ums Jahr</b>		75	Suse, liebe Suse ..... 103
31	Es war eine Mutter ..... 48	76	Fuchs, du hast die Gans gestohlen..... 106
32	Es tönen die Lieder..... 48	77	Ein Vogel wollte Hochzeit machen ..... 104
33	Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald ..... 49	78	Auf einem Baum ein Kuckuck saß ..... 107
34	Ich lieb den Frühling /Zwei kleine Wölfe ..... 50–51	79	Der Kuckuck und der Esel..... 108
35	Alle Vögel sind schon da..... 52	80	Finster, finster ..... 110
36	Summ, summ, summ..... 53	81	Guten Morgen, good morning..... 110
37	Heute kam ein Sommerbote • Zarter Mohn..... 54	82	In Mutters Stübele ..... 111
38	Horch, wie der Magen knurrt • Kohldampf..... 54	<b>Das Liederprojekt..... 112</b>	
39	Trarira, der Sommer, der ist da..... 55	<p>Die „Kinderlieder“ sind Teil 3 des „Liederprojekts“ – einer Initiative für das Singen mit Kindern von SWR2 und Carus – das 2009 mit den „Wiegenliedern“ begann und 2010 mit den „Volksliedern“ fortgesetzt wurde. Das multimediale Projekt wird von zahlreichen Künstlern, Kulturradios der ARD, von ZEIT ONLINE, dem Reclam-Verlag, von Tageszeitungen, Verbänden und Vereinen unterstützt. Auch zu den „Kinderliedern“ gibt es wieder wöchentliche Beiträge im Rundfunk. Fast alle Lieder des Projekts und die Radiosendungen können wieder auf <a href="http://www.liederprojekt.org">www.liederprojekt.org</a> kostenlos heruntergeladen werden. Neben dem illustrierten Kinderlieder-Buch sind der Klavierband und ein Kinderheft sowie weiteres Kinderchormaterial erschienen, zudem drei Kinderlieder-CDs, auf denen Kinder für Kinder singen.</p> <p style="text-align: right;"><a href="http://www.liederprojekt.org">www.liederprojekt.org</a></p>	
40	Ich geh mit meiner Laterne ..... 58		
41	Laterne, Laterne..... 59		
42	Sankt Martin..... 60		
43	Wenn die wilden Winde stürmen • Herbstlied.... 61		
44	In meinem kleinen Apfel..... 62		
45	O wie ist es kalt geworden..... 64		
46	ABC, die Katze lief im Schnee ..... 64		
47	Ach bitterer Winter ..... 65		
48	Schneeflöckchen, Weißröckchen..... 66		
49	Winter, ade..... 67		
50	Wir werden immer größer..... 68		

© 2011 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 2.402/03  
ISBN 978-3-89948-161-7

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com)

## Titel und Liedanfänge alphabetisch

Nr./Titel	Seite	Nr./Titel	Seite
46 A B C, die Katze lief im Schnee .....	64	12 Hopp, hopp, hopp .....	24
47 Ach bitterer Winter .....	65	13 Hoppe, hoppe Reiter .....	25
17 Alle meine Entchen .....	29	38 Horch, wie der Magen knurrt.....	54
35 Alle Vögel sind schon da .....	52	27 Ich bin der Stimmakrobat .....	46
51 Alles Gute zum Geburtstag .....	70	28 Ich bin ein Musikante .....	44
64 Auf de schwäbsche Eisebahne .....	84	25 Ich brauche kein Orchester.....	40
22 Auf der Mauer, auf der Lauer .....	37	40 Ich geh mit meiner Laterne .....	58
78 Auf einem Baum ein Kuckuck saß.....	107	34 Ich lieb den Frühling / I like the flowers.....	50
73 Auf unsrer Wiese gehet was .....	101	55 Ich schenk dir einen Regenbogen .....	73
11 Backe, backe Kuchen.....	22	58 Im Land der Blaukarierten.....	77
56 Bei meiner Tante Josefine .....	74	15 In dem Wald, da steht ein Haus.....	27
63 Bruder Jakob .....	84	44 In meinem kleinen Apfel .....	62
1 Brüderchen, komm, tanz mit mir .....	5	82 In Mutters Stübele .....	111
62 Das Auto von Lucio .....	83	19 Jetzt fahrn wir über'n See .....	34
58 Das Lied vom Anderssein .....	77	4 Jimba, jimba.....	10
57 Das Lied von den Gefühlen .....	76	59 Kindermutmachlied.....	78
26 Das Orchester .....	41	38 Kohldampf .....	54
68 Das Würmchen.....	90	67 Kommt ein Vogel geflogen .....	89
61 Der Cowboy Jim aus Texas .....	82	33 Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald .....	49
79 Der Kuckuck und der Esel .....	108	41 Laterne, Laterne .....	59
26 Die Geige beginnt .....	41	10 Laurentia .....	21
6 Dornröschen war ein schönes Kind .....	15	7 Machet auf das Tor .....	18
29 Drei Chinesen mit dem Kontrabass .....	47	5 Mein Hut, der hat drei Ecken .....	12
18 Du, komm zu mir .....	32	70 Meine Biber haben Fieber .....	95
60 Ein Mann, der sich Kolumbus nennt .....	80	69 Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad.....	92
74 Ein Männlein steht im Walde .....	102	45 O wie ist es kalt geworden .....	64
68 Ein Mensch, der saß auf seinem Po .....	90	9 Ringel, Ringel, Reihe .....	20
71 Ein Schneider fing ne Maus.....	99	8 Ringlein, Ringlein, du musst wandern .....	19
77 Ein Vogel wollte Hochzeit machen .....	104	42 Sankt Martin .....	60
24 Eine kleine Geige möcht ich haben .....	39	48 Schneeflöckchen, Weißbröckchen .....	66
2 Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann.....	7	21 Spannenlanger Hansel.....	36
32 Es tönen die Lieder .....	48	36 Summ, summ, summ.....	53
31 Es war eine Mutter.....	48	75 Suse, liebe Suse.....	103
80 Finster, finster .....	110	8 Taler, Taler, du musst wandern.....	19
30 Froh zu sein bedarf es wenig .....	48	39 Trarira, der Sommer, der ist da .....	55
76 Fuchs, du hast die Gans gestohlen .....	106	54 Und wer im Januar geboren ist .....	72
20 Grün, grün, grün sind alle meine Kleider .....	33	43 Wenn die wilden Winde stürmen .....	61
81 Guten Morgen, good morning .....	110	59 Wenn einer sagt: „Ich mag dich, du“ .....	78
65 Hab ne Tante aus Marokko .....	86	57 Wenn ich glücklich bin .....	76
66 Hänschen klein .....	87	16 Wer will fleißige Handwerker sehn.....	28
72 Hänsel und Gretel .....	100	23 Widewidewenne .....	38
14 Häschen in der Grube.....	26	49 Winter, ade.....	67
3 Heiße Kathreinerle .....	8	52 Wir kommen all und gratulieren .....	69
43 Herbstlied.....	61	50 Wir werden immer größer .....	68
53 Heut ist ein Fest .....	69	37 Zarter Mohn .....	54
37 Heute kam ein Sommerbote.....	54	34 Zwei kleine Wölfe .....	51

# Das Singen mit Kindern bringt die Seele zum Schwingen

Kinderlieder widerspiegeln die schöpferische Kraft kindlicher Fantasie und Gestaltungsabsicht, aber auch die Einstellung von Erwachsenen zu ihren Kindern. Kinderlieder sind schonungslos und berührend, herzlich und grausam, überfließend vor Liebe und Zuwendung, belehrend, brutal oder berechnend. Sie können völlig sinnentleert erscheinen, mit melodischen oder sprachlichen Elementen spielen, die pädagogische Keule schwingen, den erhobenen Zeigefinger sichtbar machen oder mit scheinbarer Gelassenheit das Unerhörte besingen. Kinderlieder sind von Kindern selbst erfunden oder für Kinder gemacht, sorglos importiert, absichtsvoll adaptiert und oftmals in verschiedensten Varianten gesungen.

Erst in der Aufklärung entwickelte sich eine Sensibilität für das Besondere der Kinderwelt, für die „eigene Art zu sehen, zu denken und zu fühlen“, wie Rousseau es formulierte. Wurden Kinder zuvor häufig als kleine Wesen angesehen, deren Hauptaufgabe darin bestand, in die Welt der Erwachsenen hineinzuwachsen, so veränderte sich im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert die Einstellung zu den Kindern. Mit den Ideen Pestalozzis und Fröbels zog eine umfassend neue Denkweise in die Kindererziehung ein.

Schon Rousseau und später Fröbel räumten der Beschäftigung mit Musik einen wichtigen Stellenwert in der Kindererziehung ein. Einen entscheidenden Akzent setzte schließlich August Heinrich Hoffmann von Fallersleben mit seinem gewaltigen Œuvre von weit über 500 Kinderliedern. Er etablierte das „Kinderlied“ zu einer eigenständigen poetischen und – bei ca. 80 eigenen Melodien – auch musikalischen Gattung. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert war das deutsche Volks- und Kinderlied vielfältigen Irritationen ausgesetzt, vor allem dem politischen Missbrauch durch die Nationalsozialisten. Die Liedermacher-Bewegung nach dem 2. Weltkrieg gab dem Kinderlied neue Impulse und aktuelle Themen. Die Annäherung an modische populäre Musikstile verführte allerdings die Kinderstimme auch zum Singen in zu tiefen Singlagen mit zu hoher Lautstärke.

Bei unseren „Kinderliedern“ liegt der Schwerpunkt auf den traditionellen Liedern. Oft werden diese als „altes Liedgut“ bezeichnet, doch für die Kinder sind sie nicht „alt“, denn sie kennen den Schatz der traditionellen Kinderlieder ja noch nicht. Gerade diese Kinderlieder eignen sich ideal für die frühen Erfahrungen mit dem Singen, zum gemeinsamen Singen und Vorsingen. Hier werden Strukturen vermittelt, wie z.B. die ABA-Form, die viele Lieder prägt (wie „Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp“). Die Wiederholung ist bereits im Lied enthalten, sodass sich schon beim ersten Singen das Gefühl des Wiedererkennens einstellt. Auch bei Melodiewiederholungen in einer meist erhöhten Lage tritt der gleiche Effekt auf. Die einfache Gliederung der Liedmelodien, aber auch Versmaß und Reim der Sprache tragen zu einem natürlichen Atemfluss bei. Bei vielen Kinderliedern, die im Kindergarten gesungen werden, wie z. B. „Backe, backe Kuchen“ oder „Ringel, Ringel, Reihe“ vermeidet die Melodieführung große Sprünge, der Fünftonbereich wird weitestgehend eingehalten. In unserem Kinderlieder-Buch wurde darauf geachtet, dass dieser

Fünftonbereich möglichst in der kindgerechten Stimmlage f' bis c'' liegt, sodass das Singen in der Kopfstimme gewährleistet wird. Mit solchen Liedern werden dem Kind im frühen Alter alle wichtigen Eigenschaften des Singens vermittelt: Tonhöhe, Zeitstruktur, Vokale, Konsonanten und Klangfarbe.

Andreas Mohr, Professor für Kinderstimm- und Gesangslehre an der Hochschule Osnabrück

Friedhilde Trüün, Lehrbeauftragte für Kinderchorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen

## Der Klavierband / Chorleiterband

Die „Kinderlieder“ sind nach den „Wiegenliedern“ und „Volksliedern“ der dritte Teil innerhalb des Liederprojekts, einer gemeinsamen Initiative zur Förderung des Singens mit Kindern von Carus und SWR2. Das mittlerweile mehrfach ausgezeichnete Benefiz-Projekt ([www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)) wird von vielen Künstlern, den Kulturradios der ARD, von ZEIT ONLINE, dem Reclam-Verlag, von Tageszeitungen, Verbänden und Vereinen unterstützt. Neben den illustrierten Liederbüchern und Klavierbänden sind Lieder-CDs und über 100 Radiosendungen zu den Liedern entstanden.

Der Kinderlieder-Klavierband ist für alle gedacht, die mit ihrer Familie am Klavier musizieren. Zugleich eignet er sich aber auch für die Arbeit mit einem Kinderchor oder zum Singen im Kindergarten und in der Schule. Anregungen finden sich nicht zuletzt in den Spiel- und Bewegungsvorschlägen der Herausgeber Andreas Mohr und Friedhilde Trüün.

17 Komponisten haben für das Kinderlieder-Projekt neue Arrangements komponiert – in ganz unterschiedlichen Stilrichtungen. Einige Arrangements bieten eine zweite Singstimme an, andere eine instrumentale Oberstimme. Einige stellen umfangreichere Liedbearbeitungen für den Chor dar.

Für die Kinderchor-Arbeit ist zudem ein Kinderheft erschienen, in dem die Lieder ein- bzw. zweistimmig abgedruckt sind. Durch Angabe der passenden Taktzahlen und übereinstimmende Akkordsymbole können die Materialien gemeinsam verwendet werden. Weiterhin sind zu vielen Liedern Arrangements für Instrumentalbands erschienen, zu anderen wiederum einfache Stabspielsätze ohne Klavier. Im Zentrum der Veröffentlichung steht das große Kinderlieder-Buch, das mit doppelseitigen Bildern zu den Liedern von Markus Lefrançois fantasievoll illustriert wurde. Diesem Buch liegt zum Kennenlernen auch eine instrumentale CD bei. Zudem erscheinen drei Kinderlieder-CDs, auf der viele der vorliegenden Arrangements zu hören sind. Es singen zum größten Teil Kinder zwischen 5 und 12 Jahren – Kinder singen für Kinder, denn sie können am besten vermitteln, dass Singen wieder „in“ ist und einfach Spaß macht.

# 1.1 Brüderchen, komm, tanz mit mir

Melodie: Volksweise aus Thüringen, um 1800, auch mit dem Text „Jakob hat kein Brot im Haus“ bekannt  
 Text: Adelheid Wette (1858–1916) nach einer Volksweise  
 Sätze: Ludwig Böhme (\*1979), 2011 für das Liederprojekt

1. Fassung  
**Rubato**

5

A E7 A

1. Brü - der - chen, komm, tanz mit mir! Bei - de Hän - de reich ich  
 2. Mit den Händ - chen klapp, klapp, klapp, mit den Füß - chen trapp, trapp  
 3. Ei, das hast du gut ge - macht, ei, das hätt ich nicht

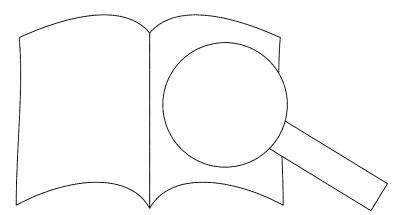
9 F#m Hm7 E7 A7 D7 G#m7/b5 F#m7 E7

Ein-mal hin, ein-mal her, rund-her um,

4. Mit dem Köpf  
 mit dem Fi-  
 Einmal '   
 rundhe
4. Noch einmal das schöne Spiel,  
 weil es uns so gut gefiel!  
 Einmal hin, einmal her,  
 rundherum, das ist nicht schwer.

S<sub>1</sub> des - .wei Kinder stehen sich gegenüber, fassen sich an den Händen und bewegen sich den Vorgaben im Text.

PROBEE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 1.2 Brüderchen, komm, tanz mit mir

2. Fassung

Pianoforte I  
oder 2 Melodie-  
instrumente

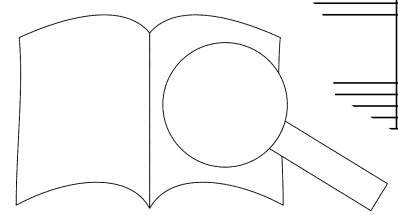
Pianoforte II

5

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 1. Brü - der chen, komm, tanz mit mir!      | Bei - de Hän - de       |
| 2. Mit den Händ - chen klapp, klapp, klapp, | mit den Füß - c' tre... |
| 3. Ei, das hast du gut ge - macht.          | Ei, das hätt ge...      |
| 4. Mit dem Köpf - chen nick, nick, nick,    | mit dem Finck! ack!     |
| 5. Noch ein - mal das schö - ne Spiel,      | weil es gu... fiel!     |

9

- |             |                    |                     |     |     |                 |                |
|-------------|--------------------|---------------------|-----|-----|-----------------|----------------|
| F#m         | Hm <sup>7</sup>    | G#m <sup>7/b5</sup> | C#7 | F#m | Hm <sup>7</sup> | E <sup>7</sup> |
| Ein-mal hin | rund-he - rum, das | ist nicht schwer.   |     |     |                 |                |



## 2 Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

Melodie: Volksweise in Anlehnung an eine Melodie von Wenzel Müller (1787–1835)  
 Text: 1. Strophe in „Des Knaben Wunderhorn“, Bd. 3 (1808), weitere Strophen unbekannter Herkunft  
 Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

G F D<sup>7</sup> G G D G Em

1. – 4. Es tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in

5 Am D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G D G Em Am<sup>7</sup>

un - serm Haus he - rum, di - del - dum. Es tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in

10 G D<sup>7</sup> G G

rum.

1. Er rüt - telt sich, er schüt - säck - lein hin - ter sich. Es  
 2. Er wirft sein Säck - lein her auf in dem Säck - lein drin?  
 3. Er bringt zur Nacht dem ge - el, die im Säck - lein sind.  
 4. Er wirft sein Säck - lein in den Säck - lein. Es gen ist es wie - der leer.

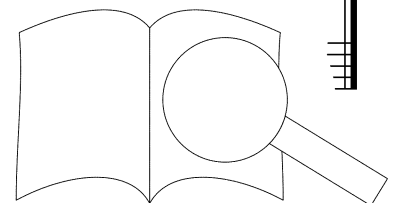
15 G D Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G G

tanzt ein 3a ... in un - serm Haus he - rum 2. Es rum

1. – 3. 4.

Der „Bi-Ba-Butzemann“ war ursprünglich ein Poltergeist, der seine Knochen schüttelt und seine Sense hinter sich herzieht. Er wird dargestellt als lustiger Kobold, der im Haus herumtollt und Späße macht. Man kann das Lied auch z. B. als „Der Bi-Ba-Butzemann“ betiteln.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von den Thomaner-Anwärtern (Klasse 1 und 2) Leipzig für das Liederprojekt  
 Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.



# 3 Heiße Kathreinerle

Melodie: alte Pfeiferweise aus dem Elsass  
Text: aus dem frühen 20. Jahrhundert, unbekannter Herkunft  
Satz und Komposition: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

Federleicht wie ein fröhlich schnurrendes Spinnrad ♩ = 175

4

5

5

1.-3. Dum, di - dl, di - dl, dum, di - dl, di - dl, dum, di - dl, di - dl, dei.

9

Dum, di - dl, di - dl, dum, di - dl, di - dl, dum

13

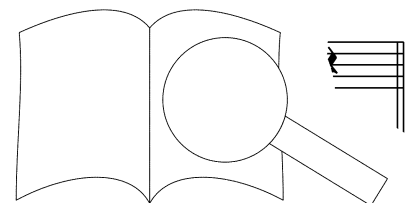
Dum, di - dl, di - dl, dum, di - dl, di - dl, dei.

Schrum, schrum, schrum, schrum, schrum, schrum, schrum.

17

dum-me, di - dl, da - dl, dum.

di - dl, dum, di - dl, di - dl, schrum, schrum





21

D A<sup>7</sup> D D

1. Hei - ßa Ka - threi - ner - le, schnür dir die Schuh, schürz dir dein  
 2. Dreh wie ein Räder - le flink dich zum Tanz, flie - gen die  
 3. Heu - te heißt's lustig sein, morgen ist aus, sin - ket der

26

A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

Rö - cke - le, gönn dir kein Ruh!  
 Zö - pfe - le, wir - belt der Kranz! Di - dl, du - dl, da - dl  
 Lichter Schein, gehn wir nach Haus!

31

A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> 1./2. D

geht schon der Hop - ser rum. Hei - ßa frisch im - mer - zu!  
 lustig im Kreis herum dreh fest - li - chen Glanz.  
 morgen mit viel Gebrumm fr den Tanz - bo - den

37

3. D Hm<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D

ar - di - dl, da - dl, schrum, du - dum, di - dl, du - dl, da - dl, schrum, schrum.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von der Vaihinger Kinderkantorei für das Liederprojekt gesungen.  
 Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 4 Jimba, jimba

Melodie und Text: volkstümliches Nonsense-Lied.  
 „Jimba, jimba“ kann auch als Kanon gesungen werden.  
 Satz: Jens Tröndle, 2011

Em Am H<sup>7</sup> Em H<sup>7</sup> Em

Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - lusch - ka. Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - gei.

*sim.*

5 Em C<sup>#</sup>7/b5 C<sup>major</sup>7 H<sup>7</sup>

Tra - la - la - la - la - la, jim - ba pa - pa - lusch - ka, tra - la - la - la - la - la, jir

Zwischenspiel

9 C<sup>major</sup>7 Am<sup>7</sup> G C<sup>major</sup>7 H<sup>7</sup>

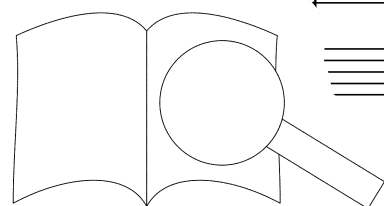
Ped. \* Ped. \*

17 Em Am H<sup>7</sup> Em

Jim - ba, jim - ba, jim ba pa - am - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - gei.

21 Em Em H<sup>7</sup> Em

Jim - ba pa - pa - lusch - ka, tra - la - la - la - la - la, jim - ba pa - pa - gei.



# Zwischenspiel

25

Em D Em D

sim.

29

Em D Em D

33

Em Am H<sup>7</sup> Em

Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - lusch - ka. Jim - ba, jim

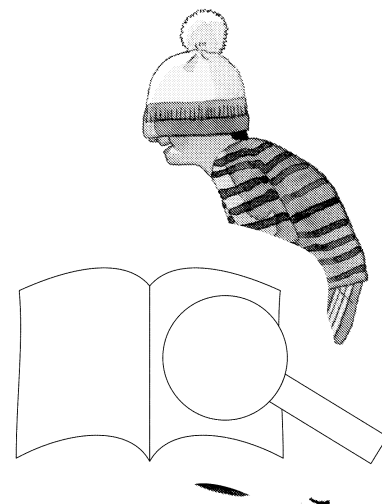
37

Em C#7/b5 H<sup>7</sup> Em

Tra - la - la - la - la - la, jim - ba pa la - la - la - la, jim - ba pa - pa - gei.

Vors  
 ... stellschritten nach rechts  
 ... Beistellschritten nach links in die Ausgangsposition  
 ... e Mitte, mit rechts beginnen, dabei die Hände in die Luft  
 ... mi... en auf die Oberschenkel klatschen, 2 x in die Hände klatschen  
 ... klei... : zurück, mit rechts beginnen, dabei die Hände in die Luft  
 ... rstanden auf die Oberschenkel klatschen, 1 x in die Hände klatschen

© Carus Stuttgart (Satz)  
 Von Elisabeth, Jana, Eisosa und Vincent (5, 5, 4 und 5 Jahre, Wir Kinder vom Kleistpark Berlin)  
 für das Liederprojekt gesungen.



# 5 Mein Hut, der hat drei Ecken

Melodie: italienische Volksweise „O cara mama mia“, die auf eine neapolitanische Canzonetta vor 1816 zurückgeht

Text: erstmals 1886 im Saarland belegt

Satz und Komposition: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

Heiter und immer charmant ♩. = 75

D A7

Mein

5 D A7 A7 D D

Hut, der hat drei E-cken, drei E - cken hat mein Hut, und b

10 A7 A7 I, D

E-cken, so wär er nicht mein Hut. n, ein, nein, nein, nein, so

15 A7 D E7

wär er nicht mein nein, nein, nein, nein, nein, nein, so wär er nicht mein

20 A

Mein Hut, mein Hut, mein Hut! Mein Hut, mei

Mein

25 <sup>2.</sup> D Hm E<sup>7</sup> A Hm E<sup>7</sup> A

Hut. Mein Hut, der hat drei E-cken, drei E - cken hat mein Hut, und

30 G/H D/A A<sup>7</sup> D G/H

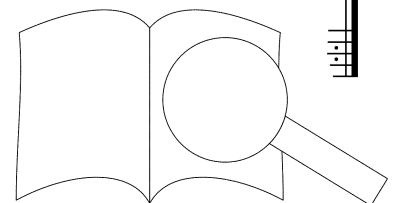
hätt er die drei E - cken nicht, so wär er nicht mein Hut! \_\_\_\_\_

35 D/A E/G# E A A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

E - cken nicht, so wär er nicht, so wär er nicht, so wär er nicht mein

40 D A<sup>7</sup> *poco rit.* D/A A<sup>7</sup>

Hut, Hut, \_\_\_\_\_ mein Hut! Mein



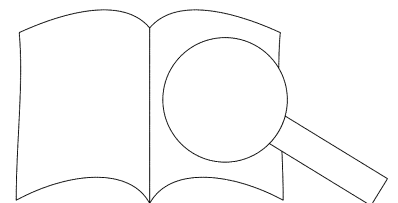
46 3. D A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

Hut. Nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, so wär er nicht mein Hut! Nein,

51 A<sup>7</sup> D G<sup>6</sup> A<sup>7</sup> D

nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, so wär er nicht mein Hut.

8 basso



... Gesten begleitet werden.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Vom Ulmer Spatzen Chor für das Liederprojekt gesungen.  
Playback und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 6.1 Dornröschen war ein schönes Kind

Melodie und Text: volkstümlich,  
vermutlich Ende des 19. Jahrhunderts  
Satz: Robert Klaas (1866–1925), Berlin, um 1900

## 1. Fassung

### Munter

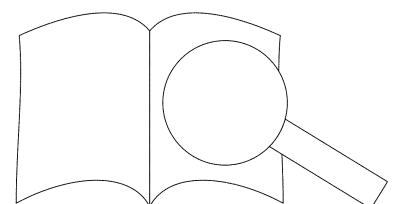
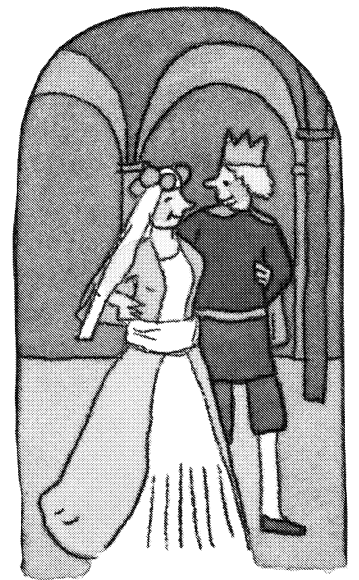
1. Dorn - rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind,  
2. Dorn - rös - chen, nimm dich ja in Acht, ja in Acht,  
3. Da kam die bö - se Fee he - rein, Fee he - rein,

schö - nes Kind, Dorn - rös - chen war ein schö - nes Kind, schö -  
ja in Acht, Dorn - rös - chen nimm dich ja in Acht, ja  
Fee he - rein, da kam die bö - se Fee he - rein, Fee re'

4. „Dornröschen, schlafe hundert Jahr!“
5. Da wuchs die Hecke riesengroß.
6. Da kam ein junger Königssohn:
7. „Dornröschen, wache wieder auf!“
8. Da feierten sie das Hochzeitsfest.
9. Da jubelte das ganze Volk.

#### Spielvorschlag:

1. Die Kinder um Dornröschen steht in der Mitte.
2. Stehen in einem Kreis.
3. Die Kinder gehen um Dornröschen und geht zu Dornröschen.
4. Die Kinder gehen im Kreis gehen in die Hocke. Dornröschen legt sich schlafen. Die Kinder gehen näher und heben die Arme. Die Kinder gehen um die Hecke, die anderen Kinder senken die Arme und treten wieder auf. Die Kinder gehen um Dornröschen einen Kuss. Die Kinder gehen um den Königssohn tanzen in der Mitte. Die Kinder im Kreis tanzen um die Beiden. Die Kinder gehen um die Hecke und tanzen frei im Raum.



Von Dorothee Miels für das Liederprojekt gesungen.

## 6.2 Dornröschen war ein schönes Kind

Melodie und Text: volkstümlich, vermutlich Ende des 19. Jahrhunderts  
Satz: Thomas Holland-Moritz (\*1948), 2011 für das Liederprojekt

### 2. Fassung

1. Dorn-rös-chen war ein schö-nes Kind, schö-nes Kind,

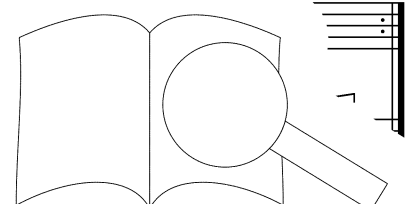
schö-nes Kind, Dorn-rös-chen war ein schö-nes Kind, schö-nes Kind.

rös-chen, nimm dich ja in Acht, ja in Acht, ir t, Du amm dich ja in Acht,

ja in Acht! bö-se Fee he-rein, Fee he-rein, Fee he-rein, da

he-rein, Fee he-rein:

he-rein, Fee he-rein:





36 2.

4. „Dorn- rös- chen, schla- fe hun- dert Jahr, hun- dert Jahr, hun- dert Jahr, Dorn - rös- chen, schla- fe  
 5. Da wuchs die He- cke rie - sen- groß, rie - sen- groß, rie - sen- groß, da wuchs die He- cke

42

hun- dert Jahr, hun- dert Jahr!“  
 rie - sen- groß, rie - sen - groß.

50

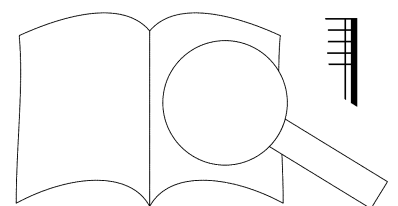
kam ein jun- ger Kö- nigs- sohn, Kö- nigs- sohn, Kö- nigs- soh in Kö- nigs- sohn,  
 rös- chen, wa- che wie- der auf, wie- der auf, wie- der rös- chen, wie- der auf,

56

Kö- nigs- sohn: D: Hoch- zeits- fest, Hoch- zeits- fest, Hoch- zeits- fest, da  
 wie- der auf!“ gan - ze Volk, gan - ze Volk, gan - ze Volk, da

64

rest, Hoch- zeits - fest.  
 Volk, gan - ze Volk.



# 7 Machet auf das Tor

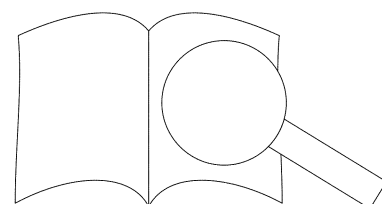
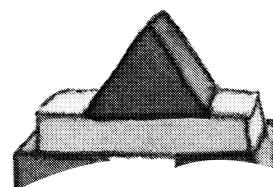
Melodie und Text: aus Hessen, seit dem späten  
19. Jahrhundert überliefert  
Satz: Hans-Martin Linde (\*1930), 2011 für das Liederprojekt

1. Ma-chet auf das Tor! Ma-chet auf das Tor! Es kommt ein gold - ner Wa - gen. 2. Wer  
3. Was will er denn? Was will er denn? Er will die Schöns - te ho - len. 4. Was

5. sitzt da - rin? Wer sitzt da - rin? Ein Mann mit gold - r  
tat sie denn? Was tat sie denn? Sie hat sein Herz

9. Die Er-ste will er nicht, die Zwei-te will er ho - len.

g: Die Kinder stehen in Paaren hintereinander und bilden durch Hochhalten der A  
e Paar geht durch die Tore und bildet vorne wieder ein Tor, usw.



# 8 Taler, Taler, du musst wandern

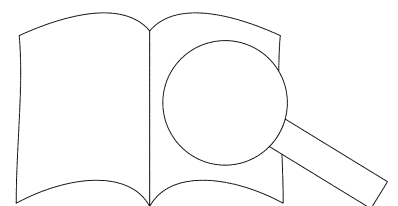
Melodie und Text: volkstümlich  
Satz: Hans-Martin Linde (\*1930), 2011 für das Liederprojekt

F Dm C F B $\flat$  C $^7$  F F Dm C F F C B $\flat$  F

Ta - ler, Ta - ler, } du musst wan - dern von der ei - nen Hand zur an - dern.  
Ring - lein, Ring - lein, }

7 F B $\flat$  B $\flat$  F F Gm $^7$  C $^7$  F F C F F

Das ist schön, das ist schön, } Ta - ler, } lass dich nur nicht sehn. nur nicht s  
Ring - lein, }



Kreis  
andere  
" eiden Handflächen eine Münze oder einen Ring versteckt, ein  
eises. Die Kinder im Kreis falten die Hände vor dem Bauch, wobei  
halten. Während des gemeinsamen Singens geht das Kind mit der  
e geschlossenen Handflächen in die geöffneten Hände der Kinder i  
bemerkt die Münze in die Hände eines Kindes fallen. Ist das Lied zu En  
wo sich die Münze befindet. Rät es richtig, darf es nun selbst die Münze v  
n geraten, ist das Kind mit der Münze in der Hand an der Reihe.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Ruth Ziesak für das Liederprojekt gesungen.

# 9 Ringel, Ringel, Reihe

Melodie: Volksweise  
 Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“, 1808  
 Sätze: Markus Mackowiak (\*1974), 2011 für das Liederprojekt

## 1. Fassung

F B♭ F F B♭ F

Rin - gel, Rin - gel, Rei - he, sind der Kin - der drei - e,  
 Rin - gel, Rin - gel, Ro - sen, gel - be Ap - ri - ko - sen,

5 F B♭ F F B♭ F

sit - zen un - term Hol - der - busch, ma - chen al - le husch,  
 Veil - chen blau, Ver - giss - mein - nicht, al - le Kin - der

## 2. Fassung

F B♭ F B♭ F

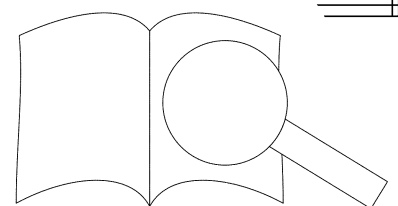
Rin - gel, Rin - gel, Rei - he, sind der Kin - der drei - e,  
 Rin - gel, Rin - gel, Ro - sen, Ap - ri - ko - sen,

5 F B♭ Am B♭ F

sit - zen un - term Hol - der - busch, ma - chen al - le husch, husch, husch,  
 Veil - chen blau, Ver - giss - mein - nicht, al - le Kin - der set - zen sich.

...ag: Die Kinder fassen einander an den Händen und gehen singend im Kreis herum.  
 Anr... muss lassen sich alle gleichzeitig auf den Boden nieder.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Sätze) · Von Felix (8 Jahre, Stuttgarter Hymnus-Chorknaben) für das Liederprojekt



# 10 Laurentia

Melodie und Text: volkstümlich, seit etwa 1800 überliefert  
 Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

Am D7 G D7 D7

1. Lau - ren - tia, lie - be Lau - ren - tia mein, wann wol - len wir wie - der bei -

6 G G/D D7 G G D7

sam - men sein? Am Mon - tag! Ach, wenn es doch schon wie - der Mon - tag

11 D7 G G/D D7 G G D7

ich bei mei - ner Lau - ren - tia wär, Lau - ren - tia wär! 2. L... tia mein, wann

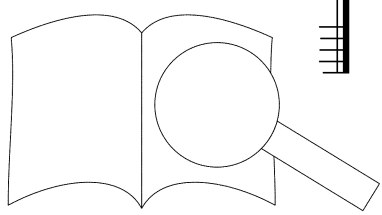
17 D7 G G G

wol - len wir wie - der bei - sam - men sein? Ach, wenn es doch schon wie - der

22 D7 \* G G/D D7 G

Mor... ich bei mei - ner Lau - ren - tia wär, Lau - ren - tia wär!

\* L... erhält entsprechend der Anzahl der Wochentage: 3. Strophe: Montag, Diensta  
 Spie... Kreis aufstellen und bei „Laurentia“ sowie bei jedem Wochentag schnell in die H  
 Wenn... „Sonntag“ noch nicht genug hat, kann man mit den Monatsnamen weitermachen u  
 Lied etw... schneller singen!



# 11.1 Backe, backe Kuchen

Melodie und Text: Kinderreim aus Sachsen und Thüringen, vor 1840

Satz: Thomas Holland-Moritz (\*1948), 2011 für das Liederprojekt

## 1. Fassung

Ba - cke, ba - cke Ku - chen, der Bä - cker hat ge - ru - fen! Wer will gu - ten

6  
Ku - chen ba - cken, der muss ha - ben sie - ben Sa - chen: Ei - er und Schmalz

11  
Milch und Mehl, Saf - ran macht den Ku - chen, er ist schön und schön. Ich hab in'n O - fen 'nein.

...würde, was aus den Stempelfäden einer Krokus-Art gewonnen wird, hat einen scharfen Geschmack und färbt intensiv orange-gelb. In Süddeutschland wird es auch für gelb, in Süddeutschland auch heute noch mundartlich gebraucht).



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Hans Jörg Mammel sowie von SingsalaSing Ochsenhausen  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 11.2 Backe, backe Kuchen

Melodie und Text: Kinderreim aus Sachsen  
und Thüringen, vor 1840

2. Fassung

Satz: Thomas Holland-Moritz (\*1948), 2011 für das Liederprojekt

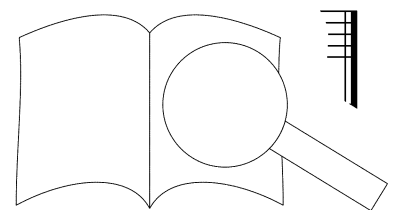
Geige / Klarinette

Ba - cke, ba - cke Ku - chen, der

Bä - cker hat ge - ru - fen! Wer will gu - ten Ku - chen ba - c'

sie - ben Sa - chen: Ei - und Salz, Milch und Mehl,

u - chen gehl. Schieb, schieb in'n Ofen 'nein.



# 12 Hopp, hopp, hopp

Melodie: Carl Gottlieb Hering (1766–1853), 1807  
 Text: Carl Hahn (1778–1854), 1807  
 Satz: Ludwig Erk (1807–1883)

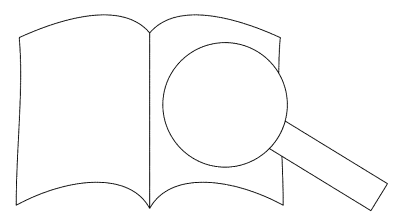
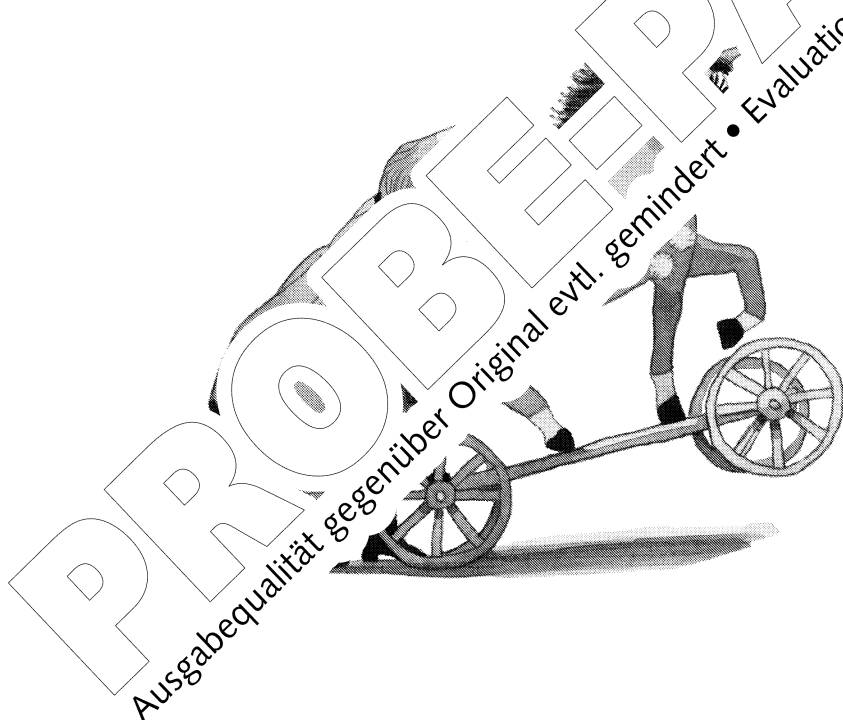
## Munter

G G/H D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G

1. Hopp, hopp, hopp! Pferd-chen, lauf Ga - lopp! Ü - ber Stock und ü - ber Stei - ne,  
 2. Tipp, tipp, tapp! Wirf mich ja nicht ab! Zäh - me dei - ne wil - den Trie - be,  
 3. Brr, brr, he! Steh doch, Pferd-chen, steh! Sollst schon heu - te wei - ter sprin - gen,  
 4. Ja, ja, ja! Juch, nun sind wir da! Schwes - ter, Va - ter, lie - be Mut - ter,

7 D<sup>7</sup> G G G/H

a - ber brich dir nicht die Bei - ne. Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!  
 Pferd-chen, tu es mir zu - lie - be. Tipp, tipp, tipp, tipp, tapp!  
 muss dir nur erst Fut - ter brin - gen. Brr, brr, brr, brr, he!  
 fin - det auch mein Pferd-chen Fut - ter? Ja, ja, ja, ja, ja!



Von Lise (9 Jahre, SingsalaSing Ochsenhausen) für das Liederprojekt gesungen.  
 Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.



# 13 Hoppe, hoppe Reiter

Melodie und Text: volkstümlich, um 1800  
Satz: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

Im gemütlichen Galopp ♩ = 103

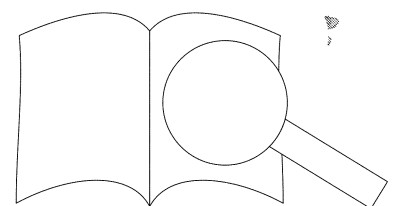
Chords: F, C<sup>7</sup>, F, C<sup>7</sup>, F, B<sup>b</sup>

6 Chords: F, F, B<sup>b</sup>, F, Gm<sup>7</sup>, C<sup>7</sup>(#5), F(add 9)

Rei - ter, wenn er fällt, dann schreit er. Fällt er in den

11 Chords: Gm<sup>7</sup>, C<sup>7</sup>(#5), F, F, F/E<sup>b</sup>, F

fres-sen ihn die Ra - ben. Fällt er ir  
su. at der Rei- ter plumps!



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Catalina (10 Jahre, Ulmer Spatzen Chor) für das Liederprojekt  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 14 Häschen in der Grube

Melodie: Karl Enslin (1819–1875)  
 Text: Friedrich Fröbel (1782–1875), nach seinem Spiel „Nix in der Grube“.  
 Populär wurde nur die erste Strophe mit der Melodie von Karl Enslin.  
 Satz: Thomas Gabriel (\*1957), 2011 für das Liederprojekt

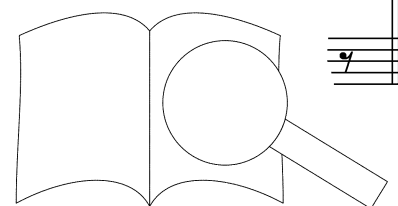
Musical notation for the first system (measures 1-7). Chords: D, G, D, G, D, A7.

Musical notation for the second system (measures 8-14). Chords: D, H7, Em7, A7, D, A, D, A, D, A7, D.

Musical notation for the third system (measures 15-19). Chords: D, A7, D, G, D. Lyrics: Häs-chen in der Gru - be saß und schlief.

Musical notation for the fourth system (measures 20-24). Chords: D, Em7, A7, A7, D. Lyrics: schlief. Ar - mes F dass du nicht mehr hüp - fen kannst?

Musical notation for the fifth system (measures 25-28). Chords: A7, D, A7, D. Lyrics: Häs - chen, hüpf! Häs - chen, hüpf!



# 15 In dem Wald, da steht ein Haus

Melodie und Text: volkstümlich  
Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

Musical notation for the first system (measures 1-6). Chords: D7, G, G, D7, D7, G. Lyrics: In dem Wald, da steht ein Haus, schaut ein Reh zum Fenster raus,

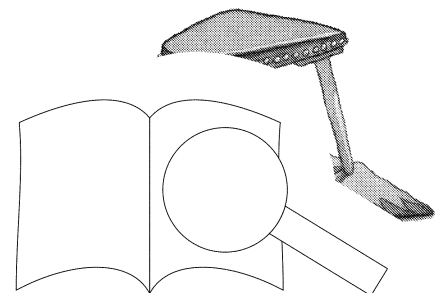
Musical notation for the second system (measures 7-12). Chords: G, E7/G#, Am, D7, G, G, Em7, Am7. Lyrics: kommt ein Häschen ange-rant, klopfet an die Wand: Hil-fe, Hil-f

Musical notation for the third system (measures 13-18). Chords: D7, G, G, E7/G#, A, D7, G. Lyrics: sonst schießt mich der Jä-ger noch! Ar-mes Häs-chen, hilf mir dei-ne Hand.

Das Lied wird insgesamt achtmal gesungen, wobei die ersten vier Durchgänge jeweils zwei weitere Takte nicht mehr gesungen, sondern nur noch die ersten vier Takte des Liedes wiederholt werden. Die letzten vier Durchgänge werden immer zwei weitere Takte nicht mehr gesungen, sondern nur noch die ersten vier Takte des Liedes wiederholt werden. Die letzten vier Durchgänge werden immer zwei weitere Takte nicht mehr gesungen, sondern nur noch die ersten vier Takte des Liedes wiederholt werden.

Das Ganze funktioniert am besten, wenn man am besten zunächst das Lied einmal ohne Gesang singt, um sich den Rhythmus und die Melodie einzuprägen. Danach kann man das Lied mit dem stimmlichen Durchgang singen.

- T. 3+4: ein Häschen
- T. 5+6: ein Reh
- T. 7+8: die Arme nachzeichnen
- T. 9+10: die Hände an eine imaginäre Wand
- T. 11: den Kopf
- T. 12: die Hände formen und zielen
- T. 13: dem Nachbarn die Hand geben



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von den Tübinger Neckarschwa(l)ben für das Liederprojekt gesungen. Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 16 Wer will fleißige Handwerker sehn

Melodie und Text: volkstümlich  
Satz: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

Heiter voran ♩ = 148

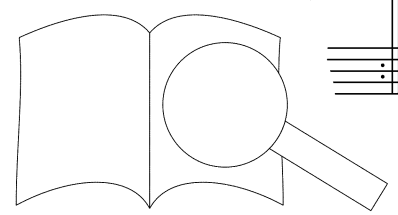
Chords: G, Em, Am, D<sup>7</sup>, G, Em, Am, D<sup>7</sup>

Measures 5-8. Chords: G, Em, Am, D<sup>7</sup>, G, D<sup>7</sup>. First ending bracket (1.-6.) and second ending bracket (7.).

Measures 9-12. Chords: G, Em<sup>7</sup>, A<sup>7</sup>/C<sup>#</sup>, A<sup>7</sup>.  
 1.-7. Wer will fleißige Handwerker sehn, der m' gehn.

Measures 13-16. Chords: D<sup>7</sup>, G, D<sup>7</sup>, G, D<sup>7</sup>, G.  
 1. Stein auf Stein, Steinchen wird bald fertig sein.  
 2. O wie fein, o wasser setzt die Scheiben ein.

Measures 17-20. Chords: D<sup>7</sup>, Am<sup>7</sup>, D<sup>7</sup>, G, D<sup>7</sup>, G.  
 Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein.  
 o wie fein, der Gla-ser setzt die Scheiben ein.



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Michael Nagy sowie von den Tübinger Neckarschwa(l)be  
 Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

3. Tauchet ein, tauchet ein,  
der Maler streicht die Wände fein.
4. Zisch, zisch, zisch, zisch, zisch, zisch,  
der Tischler hobelt glatt den Tisch.
5. Poch, poch, poch, poch, poch, poch,  
der Schuster schustert zu das Loch.
6. Stich, stich, stich, stich, stich, stich,  
der Schneider näht ein Kleid für mich.

7. Rühre ein, rühre ein,  
der Kuchen wird bald fertig sein.
8. Trapp, trapp drein, trapp, trapp drein,  
jetzt gehn wir von der Arbeit heim.
9. Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp, hopp,  
jetzt tanzen alle im Galopp.

## 17.1 Alle meine Entchen

Text: 1. Strophe von Ernst

Satz: Thomas Holland-Moritz (\*1947)

### 1. Fassung

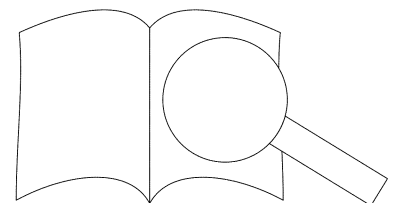
1. Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See.  
2. Al - le mei - ne Täub - chen gur - ren auf dem D

See,  
Dach,

Köpf - chen  
fliegt eir

Schwänz - chen in die Höh.  
flie - gen al - le nach.

4. Alle meine Gänschen  
|: watscheln durch den Grund |  
suchen in dem Tümp  
werden kugelrund.



Im vorletz. Akt wird oft auch c'' statt g' gesungen

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Johanna (5 Jahre, Tübinger Neckarschwa(l)ben) für das Lieder,

gesun

# 17.2 Alle meine Entchen

Melodie: volkstümlich

Text: 1. Strophe von Ernst Anschütz (1780–1861),

Strophe 2 bis 4: überliefert

Satz: Thomas Holland-Moritz (\*1948), 2011 für das Liederprojekt

## 2. Fassung

Wooden agogo (oder 2 Tempelblocks, auch selbstgebastelte Instrumente oder Kochlöffel ...)

(zusammen mit Geige, Blockflöte oder einem anderen Melodieinstrument)

F C B $\flat$  F

1. Al-le mei-ne Ent - chen schwim-men auf dem See,



5

B $\flat$  Am Gm Dm C $^7$  F

schwim-men auf dem See, Köpf-chen in das Was-ser, Schwänz-chen ; le Täub-chen



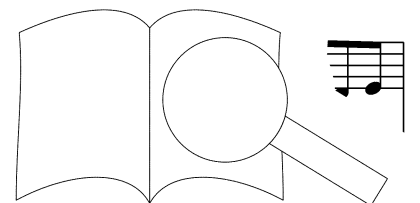
9

gur-ren auf dem Dach, gur-en auf .egt eins in die Lüf - te, flie-gen al - le nach.



13

3. Al-le mei-ne Hühr



17

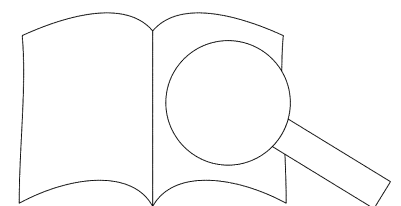
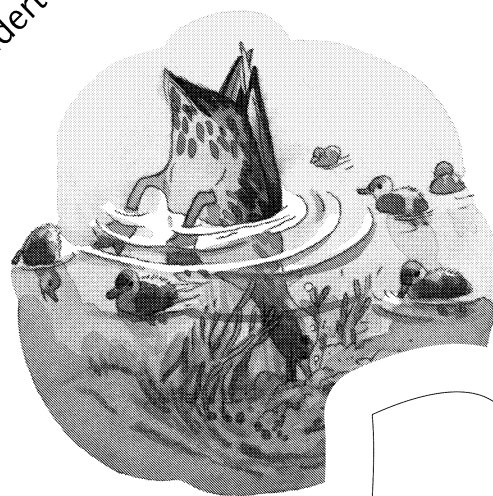
schar-ren in dem Stroh, fin - den sie ein Körn - chen, sind sie al - le froh.

20

4. Al - le mei - ne Gäns - chen wat - scheln durch den Grund,

23

wat - scheln durch den Grund, su - chen in dem Tür gel - rund.



# 18 Du, komm zu mir

Melodie und Text: überliefert  
Satz: Markus Mackowiak (\*1974), 2011 für das Liederprojekt

## Calypso

Chords: F<sup>maj7</sup>, Gm<sup>7</sup>, B<sup>b</sup> maj<sup>7</sup>, C<sup>7</sup>

Du, komm zu mir, dann zeig ich dir, was ich ge - fun - den hab:

Chords: F<sup>maj7</sup>, Gm<sup>7</sup>, B<sup>b</sup> maj<sup>7</sup>, F

ei - nen klei - nen Re - gen - wurm, der krab - belt noch. Mist, jetzt ist er weg, die Ho

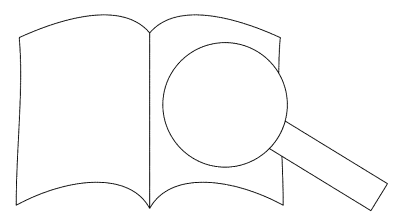
Chords: Am<sup>7</sup>, Gm<sup>7</sup>, Gm<sup>7/b5</sup>, Dm<sup>7</sup>, F

Mist (psst, psst), so ein Mist (psst, psst), dass ' Wu .o - belt ist.

8 bassa

**Spielvorschlag:**

- Du: auf eine Hand zeigen
- komm: auf eine Hand zeigen
- mir: auf eine Hand zeigen
- dir: auf eine Hand zeigen
- ich: auf eine Hand zeigen
- klein: mit Daumen und Zeigefinger eine geschlängelte Linie
- Regenwurm: mit der Hand nach unten zeigen
- Mist: mit Daumen und Zeigefinger einen Kreis
- Wurm: mit der Hand nach unten zeigen
- Wurm: über die Lippen
- Wurm: mit der Hand zeigt eine geschlängelte Linie
- Wurm: die Hand zeigt mit Daumen und Zeigefinger einen Kreis
- Wurm: der Zeigefinger der anderen Hand schlängelt sich aus dem Loch heraus



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)  
Von Immanuel (9 Jahre, Stuttgarter Hymnus-Chorknaben) für das Liederprojekt gesungen.



## 20 Grün, grün, grün sind alle meine Kleider

Melodie und Text: aus Pommern, seit Anfang des 19. Jahrhunderts in vielen Varianten in ganz Deutschland überliefert  
Satz: Gunther Martin Göttsche (\*1953), 2011 für das Liederprojekt

G Am D<sup>7</sup> G

1. Grün, grün, grün sind alle meine Kleider, grün, grün,  
2. Blau, blau, blau sind alle meine Kleider, blau, blau,  
3. Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider, schwarz, schwarz,

6 Am D<sup>7</sup> G G E<sup>7</sup> Am

grün ist alles, was ich hab. Da - rum - , was so  
blau ist alles, was ich hab. Da - rum . ies, was so  
schwarz ist alles, was ich hab. Da - rur . - les, was so

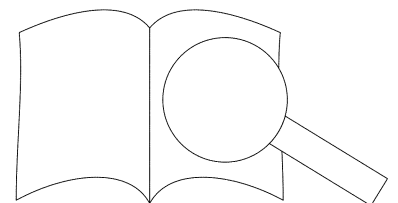
12 H<sup>7</sup> Em D<sup>7</sup> G

grün ist, weil ein Jä - ger, Jä - ger ist.  
blau ist, wei' ein See - mann, See - mann ist.  
schwarz ist, w ein Schorn - stein - fe - ger ist.

4. ... sind alle meine Kleider,  
... was ich hab.  
... was so weiß ist,  
... in ... n Bäcker, Bäcker ist.

bunt, bunt, bunt ist alles, w  
Darum lieb ich alles, w  
weil mein Schatz ein M:

5. ...  
Kennt i. ... ere Berufe, bei denen man an der Farbe der Kleidung erkennen kann, um welche



# 19 Jetzt fahrn wir über'n See

Melodie und Text: aus Böhmen, 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts  
Satz: Rainer Bohm (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

Schaukelnd  $\text{♩} = \text{♩}^3$

Instrument ad lib.

Singstimme

Klavier

5

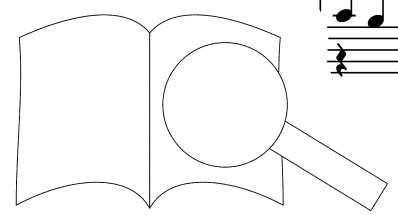
E♭ E♭7 A♭ A♭m7 B♭sus4 B♭7

1. Jetzt  
2. Und  
3. Der  
4. Das

9

E♭ Fm7 B♭7 E♭

fahrn wir , jetzt fahrn wir ü - ber'n — Jetzt fahrn wir ü - ber'n  
als wir drü - ben — Und als wir drü - ben  
Jä - ger Horn, der Jä - ger blies ins — Der Jä - ger blies ins  
Lied- ist aus, das Lied-lein, das ist — Das Lied-lein, das ist



Die ... gestochenen Noten können entfallen, wenn ein Melodieinstrument mitspielt.  
Die Strophenwiederholung kann auch schon in Takt 5 beginnen.

14

See, ü-ber'n See, jetzt fahrn wir ü-ber'n See mit ei-ner höl-zern  
 war'n, drü-ben war'n, und als wir drü-ben war'n, da san-gen al-le  
 Horn, blies ins Horn, der Jä-ger blies ins Horn. Da blie-sen al-le  
 aus, das ist aus, das Lied-lein, das ist aus. Und wer das Lied nicht

18

Wur-zel, Wur-zel, Wur-zel, Wur-zel  
 Vög-lein, Vög-lein, Vög-lein, Vög-lein  
 Jä-ger, Jä-ger, Jä-ger, Jä-ger  
 singen kann, sin-gen, sin-gen, sin-gen

al-zern  
 al-le  
 al-le  
 das Lied nicht

22

Wur-zel, nicht — dran.  
 Vög-lein, — brach — an.  
 Jä-ger, in sein — Horn.  
 singen — n vor-ne — an.

Diese... gehört zur Gattung der Pfänderspiele. Wer unvorsichtig in die Pause hineinsingt, und am...uss des Spiels eine Aufgabe lösen.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von der Vaihinger Kinderkantorei für das Liederprojekt gesungen.

# 21 Spannenlanger Hansel

Moderato Beat ♩ = 100

Melodie und Text: volkstümlich  
Satz und Komposition: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

5

1. Span-nen-lan-ger Han-sel, nu-del-di-cke Dirn, gehn wir in den Gar-ten, schüt-teln wir die Birn'.  
2. Lauf doch nicht so när-risch, span-nen-lan-ger Hans! Ich ver-lie die Bir-nen und die Schuh ranz.

9

Schüt-tel ich die gro-ßen, schüt-telst du die klein', wenn das wir wie-der heim.  
Trägst ja nur die klei-nen, nu-del-di-cke Dirn, und ich sc. k mit gro-ßen Birn.

13

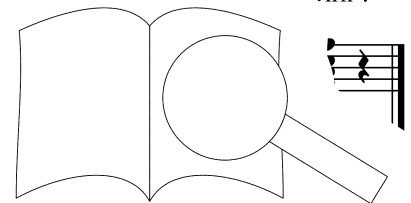
1. c

Span-nen-lan-ger Han-sel, span-nen-lan-ger Han-sel, nu-del-di-cke Dirn!

17

2. F7

en, nu-del-di-cke Dirn, und ich schlepp den schwe Birn'.



# 22 Auf der Mauer, auf der Lauer

Melodie und Text: überliefert, seit Anfang des 20. Jahrhunderts  
Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

B $\flat$  F Dm $^7$  Gm $^7$  C $^7$  F C $^7$  F F

Auf der Mau-er,

6 Dm $^7$  Gm $^7$  C $^7$  F F Dm $^7$  Gm $^7$  C $^7$

auf der Lau-er sitzt ne klei-ne Wan-ze. Auf der Mau-er, auf der Lau-er s:

12 F F B $\flat$  C $^7$

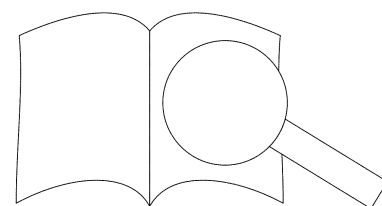
Wan-ze. Seht euch mal die Wan-ze an, w. an. Auf der Mau-er,

18 Dm $^7$  Gm $^7$  C $^7$  Gm $^7$  C $^7$  F C $^7$  F

auf der Lau-er sit Wan-ze.

Wie bei den Wörtern „Wanze“ und „tanzen“ werden einzelne Buchstaben am Wortende weggelassen, z. B. „W t“ etc.; am Ende wird das Wort komplett weggelassen.  
Dieser Text ist ein Beispiel für die Gattung der Lückentext-Lieder. Bei solchen Liedern werden in vielfältigen Ausprägungen einzelne Buchstaben, Silben, Wörter oder sogar ganze Zeilen und Strophen stumm „gesungen“.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von den Tübinger Neckarschwa(l)ben für das Liederprojekt gesungen.  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.



# 23 Widewidewenne

Melodie und Text: aus Holstein, 19. Jahrhundert  
 Satz: Jürgen Essl (\*1961), 2011 für das Liederprojekt

D A<sup>7</sup> D

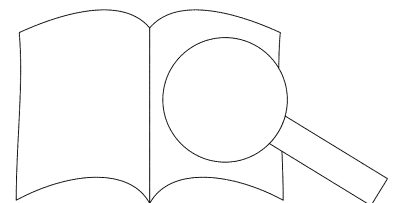
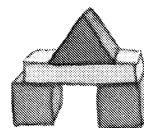
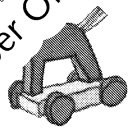
1.-4. Wi - de - wi - de - wen - ne heißt mei - ne Put - hen - ne.

5 A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

1. Kann - nicht - ruhn heißt mein Huhn, Wa - ckel - schwanz hei  
 2. Schwarz - und - weiß heißt meine Geiss, Kur - ze - bein  
 3. Eh - ren - wert heißt mein Pferd, Gu - te - Muh  
 4. O - wie - brav heißt mein Schaf, Schlupf - he - raus

9 D D

1.-4. Wi - - de - wi - de - wen - ne Put - hen - ne.



© Ca. Verlag, Stuttgart (Satz)

Von Felix, Immanuel und Konstantin (8, 9 und 10 Jahre, Stuttgarter Hymnus-Chorknaben) für das

projek. gen.

# 24 Eine kleine Geige möcht ich haben

Melodie und Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874) nach einer Melodie von Franz Lachner (1804–1890)  
Satz: Robert Klaas (1866–1925), Berlin, um 1900

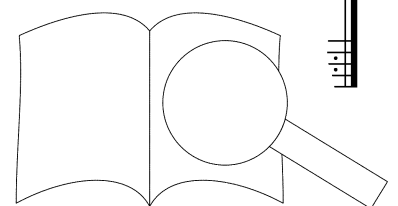
Fröhlich

1. Ei - ne klei - ne Gei - ge möcht ich ha - ben, ei - ne klei - ne Gei - ge hätt ich gern!  
2. Ei - ne klei - ne Gei - ge klingt gar lieb - lich, ei - ne klei - ne Gei - ge klingt gar schön.

Al - le Ta - ge spielt ich mir zwei, drei Stück - chen o  
Nach - bars Kin - der, un - ser Spitz, kä - men al - le

sän - ge und sprän - ge gar lus - tig he - rum,  
sän - gen und sprän - gen gar lus - tig he - rum:  
sän - ge gar lus - tig he - rum:  
sän - gen gar lus - tig he - rum:

1. - 2. Di - del - dum, dum - dum. Di - del - di - del dum - dum, dum - dum - dum.



# 25 Ich brauche kein Orchester

Melodie und Text: Wolfgang Spode, aus: „Die Wundertüte“  
Satz: Franziska Gohl (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

Chords: G, C, D7, G, Em, Am7, D7

8 G G C D7 G Em7

1.-6. Ich brau-che kein Or - ches - ter, ich hab Mu-sik im Blut.

1. Ich spie - 1' f mir  
2. Ich schni: den  
3. Ich k' 'ie

14 Am D7 G G

sel - ber, das klingt be - son - ders gut: }  
Fin - gern, das klingt be - son - ders gut: } bu: m, g, tschit - ty, tschit - ty,  
Hän - de, das klingt be - son - ders gut: }

20 G Em7 G D7 G

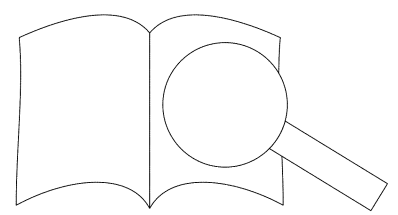
klapp, klapp, klapp. g, trip - pel, tip - pel, tapp. trip - pel, tip - pel, tapp.

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Ich brauche kein Orchester, ich hab Musik im Blut.  
Ich patsche auf die Knie,  
das klingt besonders gut:  
bumm, bumm ...

5. Ich brauche kein Orchester,  
ich hab Musik im Blut.  
Ich patsche auf die Knie,  
das klingt besonders gut:  
bumm, bumm ...

6. Ich brauche kein Orchester,  
ich hab Musik im Blut.  
Ich patsche auf die Knie,  
das klingt besonders gut:  
bumm, bumm ...





# 26.1 Die Geige beginnt · Das Orchester

Musik und Text: Willi Geisler (1886–1952)

## 1. Version (a cappella)

1. Die Gei - ge be - gin - net, sie ju - belt und klin - get, die klingt.

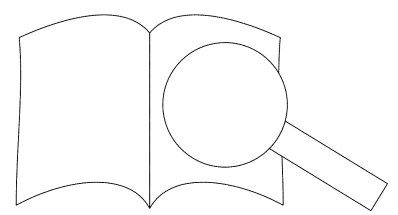
2. Die Kla - ri - nett, die Kla - ri - nett macht du - a, du - a, du - a gar so nett, die nett.

3. Die Pau - ke hat's leicht, denn sie spielt nur zwei Tö - ne: fünf eins und eins fünf und bum bum bum bum

4. Die Trom - pe - te, sie schmet - tert: tä tä tä tä tä tä tä tä tä tä tä

5. Das Horn, das Horn, das ruht sich aus.

Jedes Instrument „singt“ erst für sich, dann 1. und 2., dann 1., 2., 3. usw., zuletzt alle.  
 Während des Singens werden die Körperhaltungen und -bewegungen beim Spielen imitiert.



© Voggenreiter Verlag OHG, 53173 Bonn

Von Mitgliedern des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des SWR für das Liederprojekt eingespielt.

# 26.2 Die Geige beginnt · Das Orchester

Melodie und Text: Willi Geisler (1886–1952)  
Satz: Rainer Bohm (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

## 2. Version (mit Klavier)

Klavier

ff

p

10

G/D

D7

G

1. 17 c

Die Gei - ge be - gin - net, sie ju - belt ur - tie - ge be -

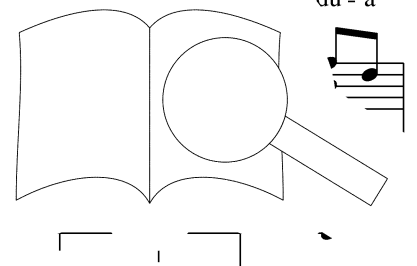
3

22

gin - net, sie ju - Die Kla - ri - nett, die Kla - ri - nett macht

27

gar so nett, die Kla - ri - nett, die Kla - ri - ne du - a



32 C 3. Am<sup>7</sup> G/H G<sup>7</sup> C Am

nett. Die Pau - ke hat's leicht, denn sie spielt nur zwei Tö - ne: fünf eins und eins

38 G G<sup>7</sup> C 4. G C G/H

fünf und bum bum, bum bum, bum. Die Trom - pe - te, sie schmet - tert: tä "ä

43 G<sup>7</sup> C C

tä tä tä tä tä tä tä tä, die Trom - pe - te tä tä tä

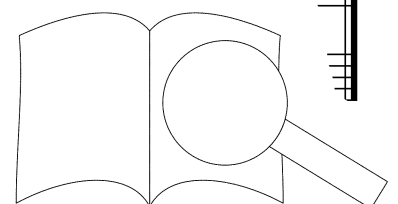
47 G<sup>7</sup> C 5. G

tä tä tä tä tä tä tä. Das Horn, das ruht sich

52 C G G C

aus, das Horn, das ruht sich aus.

Sobald die Melodie beginnt, kann das Klavier beliebig mit den zwischen zwei Doppelstrichen liegenden Tönen der linken Hand gespielt werden. Die Töne der linken Hand sind dann allerdings als c zu spielen.



27 Ich bin der Stimmakrobat siehe Seite 46



28 Ich bin ein Musikante

Melodie und Text: volkstümlich  
Satz: Rainer Bohm (\*1956), 2011 für '...'projekt

Klavier

Instrument ad lib.

bin ein Mu - si - kan - te und

Wir sind die Mu - si - kan - ten und komm'n aus Schwa - ben - land.

l.H.

21 G G G

Vorsänger Alle

1. Ich kann auch spie - len auf mei - ner Gei - ge, wir kön - nen spie - len  
 2. Ich kann auch bla - sen auf der Trom - pe - te, wir kön - nen bla - sen  
 3. Ich kann auch schla - gen die gro - ße Trom - mel, wir kön - nen schla - gen  
 4. Ich kann auch spie - len die klei - ne Flö - te, wir kön - nen spie - len

r.H.

27 G G

auf uns - rer Gei - ge: sim - sim - se-rim, sim - sim - si. - rim, sim -  
 auf der Trom - pe - te: teng - teng - te-reng, teng - teng - reng, teng -  
 die gro - ße Trom - mel: pum - pum - pe-rum, pum - pui - pe-rum, pum -  
 die klei - ne Flö - te: tü tü tü tü, tü tü tü tü, tü

r.H.

32 G G C<sub>7</sub> D<sup>7</sup>/b<sub>9</sub> G

sim - se-rim, sim - se-rim, sim - sim - se-rim, sim - sim.  
 teng - te-reng, teng - te-reng, teng - teng - te-reng, teng - teng.  
 pum - pe-rum, pum - pum - pe-rum, pum - pum - pe-rum, pum - pum.  
 tü tü tü tü, tü tü tü tü, tü tü tü tü.

Er. ...arianten wie:  
 Ich k...sen auf der Posaune: dohidoha, dohi. – Ich kann auch spielen die Klarinette: tühüt  
 Ich kan... spielen auf meinem Kontrabass: schrumschrumscherum, schrumschrum.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von der Vaihinger Kinderkantorei für das Liederprojekt gesungen.

# 27 Ich bin der Stimmakrobat

Melodie und Text: Uli Führe (\*1957), 2001  
aus: „Kroko Tarrap“  
Satz: Uli Führe

**Swing** **Alle**

D A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

Ich bin der Stimm - ak - ro - bat, der

4 G A D A D

bes - te auf der Welt, ich zau - bre al - le Klän - ge, wie es mir g

7 **Solo** **Alle** **Solo**

G D

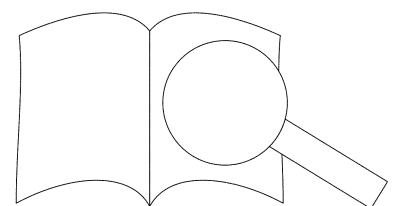
Sa - ga da - ga du - ja! Sa - ga da - ga du - ja! Sa - ga da - ga du - ja!

11 **Solo** **Alle**

A D A D

Sa - ga da - ga d - ja! Djin - gi! Djan - gi! Djung! Ich bin der

Die Komponisten: Der Erzählvers kann solo oder von allen gesungen werden. Dabei kann sich der neue Solist andere Silben einfallen lassen, welche die Gruppe dann wieder singt. Wenn sie sich sicher fühlen, können sie auch über dem Harmoniemodell die Melodie vorspielen.



© Fickler Verlag Boppard/Rhein

Von Natalie, Julian, Clara, Wiebke und Rita (10, 9, 12, 11 und 9 Jahre, Vaihinger Kinderkantorei)

Lieder, gesungen

# 29 Drei Chinesen mit dem Kontrabass

Melodie und Text: seit dem frühen  
20. Jahrhundert mündlich überliefert  
Satz: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

**Chinese Rumba Style** ♩ = 120  
näselnd vorzutragen

Ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja.

5 Ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja.

1. Ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja.  
2.-6. Ja, drei Chi-ne - sen, sind da ge-we - sen, drei Chi-ne - sen mit dem K

9 F C7 C7

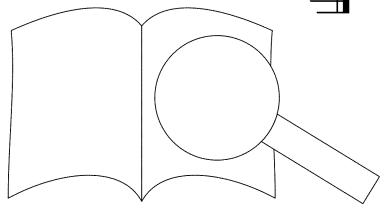
Drei Chi-ne-sen mit dem Kon - tra - bass se und er - zähl - ten sich was. Da

13 F F7/A F/C C7 F

kam die denn das?“ Drei Chi-ne-sen mit dem Kon-tra-bass!

Die ... des Liedes werden die Vokale des Textes wie folgt ersetzt, z.B.  
Draus ... dam Kantrabass ... , Dru Chunusun mut dum Kuntrubuss ...  
Draun ... , Dreu Cheunuseun ...

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Maximilian und Karla (beide 10 Jahre, Ulmer Spatzen Chor) f  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.



### 30 Froh zu sein bedarf es wenig (Kanon zu 4 Stimmen)

Melodie und Text: August Mühling (1776–1847)

1. D<sup>7</sup> G 2. D<sup>7</sup> G 3. D<sup>7</sup> G 4. D<sup>7</sup> G

Froh zu sein be - darf es we - nig und wer froh ist, ist ein Kö - nig.

### 31 Es war eine Mutter

Melodie und Text: aus Baden, in verschiedenen Varianten überliefert  
Satz: Peter Schindler (\*1960), 2010 für das Liederprojekt

**Moderato cantabile**

1. Es war ei - ne Mut - ter, die hr  
2. Der Früh - ling bringt Blu - men, der

6 G D/F# Em Am/C H Em Em/D Am/C Am  
Kin - der, den Früh - ling, den Som - mer, den  
Klee, der Herbst, der bringt Trau - ben, der ten Schnee.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Von Angelika Kirchsclager sowie von V... für Kinder vom Kleistpark Berlin) für das Liederprojekt gesungen.

### 32 Es tönen dir ... (4 Stimmen)

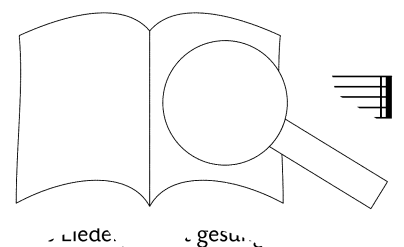
Melodie und Text: volkstümlich, aus dem 19. Jahrhundert

1. F C<sup>7</sup> F 2.  
Es Lie - der, der Früh - ling kehrt wie - der, es

C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F 3.  
der Hir - te auf sei - ner

la la la la la la la la l

Von Loreen und Tabea (beide 9 Jahre) mit dem Nachwuchs des Cross Over Jugendchors Beckum. Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.





# 33 Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald

Melodie: aus Österreich  
 Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)  
 Satz: Ralf Schmid (\*1969), 2011 für das Liederprojekt

## Vor- und Zwischenspiel

5

1. Ku - ckuck, Ku - ckuck, ruft's aus dem Wald. Las - set uns sin  
 2. Ku - ckuck, Ku - ckuck, lässt nicht sein Schrei'n. Komm in die Fr  
 3. Ku - ckuck, Ku - ckuck, treff - li - cher Held! Was du ge -

11

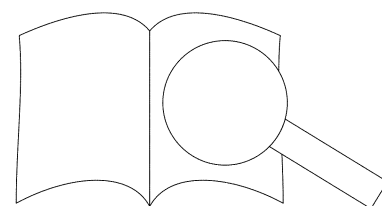
tan - zen und sprin - gen! Früh - ling, es nun bald.  
 Wie - sen und Wäl - der, Früh - ling, stel - le dich ein.  
 ist dir ge - lun - gen: Win - ter, räu - met das Feld.

## Nachspiel

17

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Von Sarah (11 Jahre, Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard Stuttgart) für das Liederprojekt ...



# 34 Ich lieb den Frühling · Zwei kleine Wölfe

(Kanon zu 4 Stimmen)

Melodie: aus England überliefert;  
 Text (englisch und deutsch; 1. Strophe): volkstümlich,  
 Strophe 2 bis 4: Heike Schrader; Satz: Wolfgang König (\*1947), 2011

1. Stimme: G Em Am D<sup>7</sup> 1. G Em Am D<sup>7</sup>

2. Stimme

Gegenstimme

Klavier

1. Ich lieb den Früh-ling, ich lieb den Son-nen-schein.  
 I like the flow-ers, I like the daf-fo-dils,

5 2. G Em Am D<sup>7</sup> 3. G

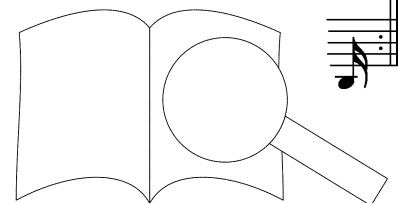
Wann wird es end-lich mal wie-der wär-mer sein?  
 I like the moun-tains, I like the roll-ing hi'l

lin e-place,

8 Am D<sup>7</sup> Em Am D<sup>7</sup>

müs-sen bald ver-geht  
 when the light is

Ja, di dum, di da, di dum, di da, di dum, di da, di



© Heike Schrader (deutscher Text, 2.-4. Strophe), Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)  
 Von Verena und Julia (11 und 13 Jahre) mit dem Nachwuchs des Cross Over Jugendchors Becku.

2. Ich lieb den Sommer,  
 ich lieb den Sand, das Meer,  
 Sandburgen bauen  
 und keinen Regen mehr,  
 Eis essen, Sonnenschein,  
 so soll's immer sein.  
 Dum, di da . . .

3. Ich lieb die Herbstzeit,

stürmt's auf dem Stoppelfeld,  
 Drachen, die steigen  
 hoch in das Himmelszelt,  
 bunte Blätter fallen  
 von dem Baum herab.  
 Dum, di da . . .

4. Ich lieb den Winter,

wenn es dann endlich schneit,  
 hol ich den Schlitten,  
 denn es ist Winterzeit,  
 Schneemann baun und Rodeln  
 gehn, ja, das find ich schön.  
 Dum, di da . . .

## Zwei kleine Wölfe

Melodie und Text: volkstümlich, Bearbeitung:  
 Werner Rizzi (\*1953), aus: „*Carus-Verlag*“

Dieses Lied kann als Quodlibet mit „Ich lieb den Frühling“ (S. 50) gesungen werden.

1. *G* *Em* *Am* *D7*

Zwei klei - ne Wöl - fe gehn des Nachts im Dun -  
 hört den ei - nen zu dem an - dern mun

2. *G* *Em* *Am*

rum gehn wir denn im - mer nur des Nachts  
 tritt sich an den Wur - zeln ja die Pfo Man  
 Wenn's

3. *G* *Em*

nur schon hel - ler wär! (Pf. - Wenn

*G* *Em* *D7*

nur der Wald mit Ster - nen - li - tet wär!“ - Ba du, ba

4. *G* (Ostinato) *Am* *D7*

dum, ja dum, ba du, ba du, ba



■ Wer au... ren verzichten möchte, kann den Text „im Dunkeln ist's so schwer“ singen.

© Fidula-Verlag Boppard/Rhein · Vom Nachwuchs des Cross Over Jugendchors Beckum für das Lied

... gesu

# 35 Alle Vögel sind schon da

Melodie: nach der Volksweise „Nun so reis ich fort“ aus dem späten 18. Jahrhundert, mit dem obigen Text erstmals gedruckt, Hamburg 1844  
 Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874), 1835  
 Satz: Theodor Hauptner (1821–1889), Leipzig 1887

## Lebhaft

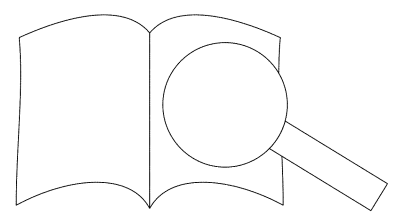
1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel, al - le!  
 2. Wie sie al - le lus - tig sind, flink und froh sich re - gen!  
 3. Was sie uns ver - kün - den nun, neh - men wir zu Her - zen:

5. Welch ein Sin - gen, Mu - si - zieren, Pfei - fen, Zwi -  
 Am - sel, Dros - sel, Fink und Star und die gar - ge  
 Wir auch wol - len lus - tig sein, lus - tig in,

9. Früh - ling will nun ein -  
 wün - schen dir ein - h  
 hier und dort, feld  
 mit Sang und Schal - le.  
 tau - ter Heil und Se - gen.  
 sin - gen, sprin - gen, scher - zen!



PROBE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Von der Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard Stuttgart

# 36 Summ, summ, summ

Melodie: Volksweise  
 Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874), 1843  
 Satz: Engelbert Humperdinck (1854–1921),  
 „Sang und Klang fürs Kinderherz“, Berlin 1909

## Munter

F C#° Dm Gm C7 F F C

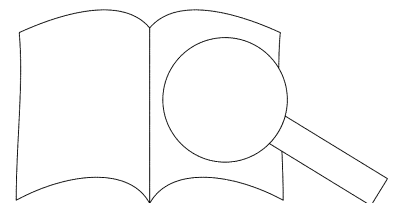
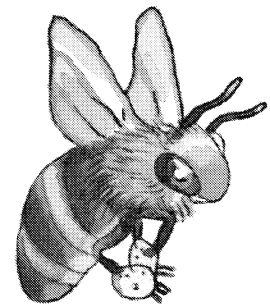
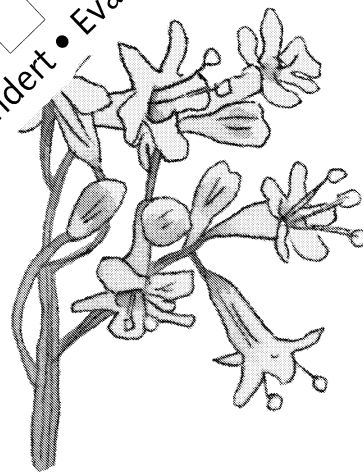
1.-3. Summ, summ, summ! Bien-chen, summ he - rum!

1. Ei, wir tun dir nichts zu Lei - de,
2. Such in Blu-men, such in Blüm-chen
3. Keh-re heim mit rei-cher Ha - be,

7 F C F C7 F Gm

flieg nur aus in Wald und Hei - de!  
 dir ein Tröpf-chen, dir ein Krüm-chen!  
 bau uns man - che vol - le Wa - be!

Summ, summ, summ!



Von Lydia Buscher sowie von Clara (5 Jahre, SingsalaSing Ochsenhausen) für das Liederprojekt gesungene Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 37 Heute kam ein Sommerbote • Zarter Mohn

(Kanon zu 4 oder 8 Stimmen)

Musik und Text: Hans-Jürgen Bareiss (\*1944)

Kanon zu 4 oder 8 Stimmen (wenn 8-stg., dann Einsätze auf jeden Takt)

1. Em H<sup>7</sup> Em H<sup>7</sup> 2. Em H<sup>7</sup> Em H<sup>7</sup>

Heu - te kam ein Som-mer - bo - te, trägt sein leuch - tend Kleid, das ro - te. Auf dem

3. Em H<sup>7</sup> Em H<sup>7</sup> 4. Em H<sup>7</sup> Em H<sup>7</sup>

Hü - gel steht er schon: wind-zer - zaus - ter zar - ter Mohn.

*alle Stimmen singen bis - blusstakt*

Aufführungsvorschläge:

- Flöte und Ostinato als Vorspiel oder/und Begleitung zum Kanon
- Alle Stimmen zusammen ergeben das Klangbild eines wogenden Mohnfeldes.

Rhythmisch markant mit Indio-Feeling

Flöte

*Fine*

*D.C. al Fine*

Ostinato (auch als Kanon zu 2 oder 4 Stimmen)

1. (1. a) (2. a)

Zar - ter, za - ter Mohn!

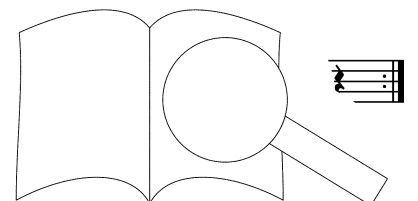
© Gustav Bosse Verlag, Kassel

ur das Liederprojekt gesungen.

# 38 Magen knurrt • Kohldampf (Kanon zu 2 bis 4 Stimmen)

volkstümlich

., wie der Ma-gen knurrt: Kohl - dampf! Kohl - da



■ Mit Gabeln und Löffeln könnt ihr dazu eine rhythmische Begleitung erfinden.

# 39 Trarira, der Sommer, der ist da

Melodie: Volksweise, neu vertont von Carl Maria von Weber (1786–1826), 1822, von Ludwig Erk vereinfacht  
 Text: aus der Pfalz  
 Satz und Komposition: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

## Summer Reggae ♩ = 160

G Em Am D G Em Am D G Em<sup>7</sup>

6 Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G G G/H Am<sup>7</sup>

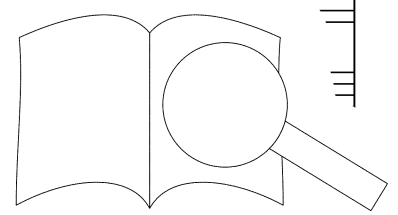
ra, der Som-mer, der ist da! { 1. Wir wol - len in 2. Wir wol - len He

11 Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G G# Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

woll'n des Som-mers war - ten.) ja, \_\_\_\_\_ der Som-mer, der ist  
 woll'n den Som-mer we - cken.)

16 1. G G Em<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

da! Tra - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la,







36  $A\flat$   $Fm^7$   $B\flat m^7$   $E\flat^7$   $B\flat m^7$   $E\flat^7$   $A\flat$   $A\flat/C$   
 3. Tra - ri - ra, der Som-mer, der ist da! Der Som-mer hat ge -

3. Tra - ri - ra, tra - ri - ra, der Som - mer da! Der Som-mer hat ge -

41  $B\flat m^7$   $E\flat^7$   $B\flat m^7$   $E\flat^7$   $A\flat$   $A\flat/C'$   
 won - nen, der Win - ter ist zer - ron - nen. Ja, ;

won - nen, der Win - ter ist zer - ron - nen. Ja

45  $F^7$   $F^7/A$   $B\flat m^7$   $E\flat^7$   $A\flat$   $A\flat/G\flat$   
 ja, ja, der Som-mer, der is Ja, ja, ja,

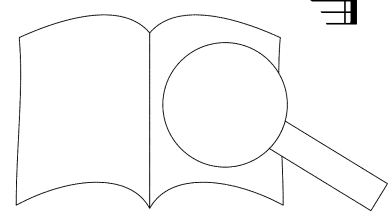
ja, ja, der Som-mer, der is Ja, ja, ja,

49  $F^7$   $F^7/A$   $E\flat^7$   $A\flat$   
 ja, ja ner, der ist da!

ja, ja ner, der ist da!

PROBEEKEMPEL

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) • Von den Tübinger Neckarschwab(en) für das Liederprojekt gesungene Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 40 Ich geh mit meiner Laterne

Melodie und Text: schon 1818 anonym überliefert, ab Mitte des 19. Jahrhunderts in Norddeutschland beim Laternen-Laufen bekannt  
Satz: Peter Schindler (\*1960), 2011

Andantino  $\text{♩} = 62$

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

*p*

Ich geh mit mei-ner La-

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

ter - ne und mei-ne La-ter-ne mit mir. Dort o - ben leuch-ten die Ster und

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

un - ten leuch-ten wir.

1. Mit Lich - tern hell sind  
2. La - ter - nen-licht, ver  
3. Mein Licht ist aus, in

am-mel, ra-bam-mel, ra -

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

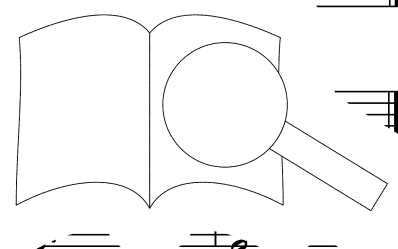
bumm. Mit Lich - tern hell sind  
La - te - ren-licht, ver  
Meir nach Haus.

ur Stell.  
mir nicht! Ra - bim-mel, ra-bam-mel, ra-bumm.

21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

u. , bumm. Bumm, bumm, bumm. Ra - bim - mel, r

*rit.*



# 41 Laterne, Laterne

Melodie: aus Norddeutschland, seit Mitte des 19. Jahrhunderts gesungen  
 Text: geht vermutlich auf das Gedicht „Mit einer Handlaterne“  
 von Theodor Storm (1817–1888) zurück  
 Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

F Dm F Dm F Dm B<sup>b</sup>/C F Dm

La - ter - ne, La - ter - ne, Son - ne, Mond und Ster - ne. Bren-ne

6 Am Dm Am Dm F B<sup>b</sup> F

auf, mein Licht, bren-ne auf, mein Licht, a - ber nur mei-ne lie - be La - ter

10 F Dm F Dm F Dm B<sup>b</sup>/C F Dm

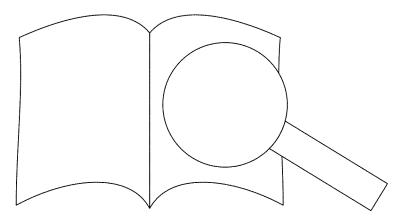
ter - ne, La - ter - ne, Son - ne, Mond u. auf, mein Licht, bren-ne

15 Am F Am B<sup>b</sup> F B<sup>b</sup> F

auf, mein Licht, a - be - ter - ne nicht. La - ter - ne.

PROBEEPARTE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 42 Sankt Martin

Melodie und Text: volkstümlich, vom Niederrhein  
Satz: Gunther Martin Göttsche (\*1953), 2011 für das Liederprojekt

1. Sankt Mar - - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch ein  
2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee, da saß ein

4 Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge -  
ar - mer Mann, hatt' Klei - der nicht, hatt' Lum - per

7 Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sei ihm warm und gut.  
helft mir doch in mei - ner No - te - re Frost mein Tod!"

3. Sankt Marti  
Sankt M  
sein r  
San  
teilt  
eilt.

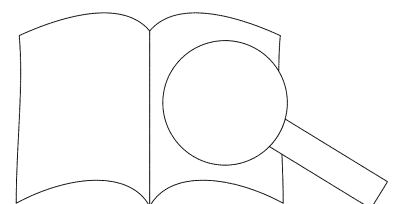
4. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin gibt den halben still,  
der Bettler rasch ihm danken will.  
Sankt Martin aber ritt in Eil  
hinweg mit seinem Mantelteil.

au - ten a', g', f'.

ere Strophen, die ausführlich die Lebensgeschichte des Bischofs von Tours besch

© C. Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Von a. Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard Stuttgart gesungen sowie von Csaba !  
eingespielt.



# 43 Wenn die wilden Winde stürmen · Herbstlied

Melodie und Text: Christa Zeuch,  
 aus: „Lisa, Lolle, Lachmusik“, Arena-Verlag 1987  
 Satz: Jürgen Essl (\*1961), 2011 für das Liederprojekt

Hm Em F# Hm

1. Wenn die wil - den Win - de stür - men durch die wei - ten Al - leen, wenn sich  
 2. Trägt die schöns - ten bun - ten Schlei - fen fröh - lich flat - ternd im Haar, küsst die  
 3. Hat das Jahr ge - nug vom Tan - zen, streift sein Tanz - kleid es ab. Al - les

5 Hm Em F# Hm

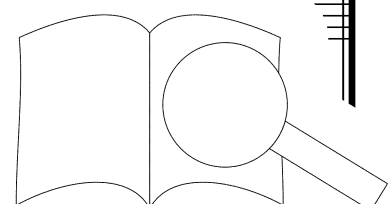
Wol - ken - bur - gen tür - men, rasch wie Zau - ber ver - w  
 Früch - te, dass sie rei - fen, ruft die Zug - vo - gel -  
 Bunt fällt von den Pfla - zen auf die Er - de hi

9 D A D

dann be - ginnt der Herbst und schön - ne Zeit; denn das  
 Dann be - ginnt der Herbst der r - wir - bel - tanz. Hei - ter  
 Dann be - ginnt der Herbst s tes Stück - chen Weg, geht durch

13 Hm F# 1. Hm 2. Hm

Jab - en, wan - dert fort, wan - dert weit. weit.  
 s - me, tra - gen far - bi - gen Glanz. Glanz.  
 - der, schleppt sich müd und träg. träg.



© Christa Zeuch (Melodie und Text), © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)  
 Von Svenja, Ann-Kathrin und Lea (13, 15 und 13 Jahre) mit dem Nachwuchs des Cross Over Jugendorchors Beckum für das Liederprojekt gesungen.

# 44 In meinem kleinen Apfel

Melodie: nach W. A. Mozart (1756–1791),  
aus „Die Zauberflöte“ („Das klingt so herrlich“); Text: volkstümlich  
Satz: Paul Horn (\*1922), 2011 für das Liederprojekt

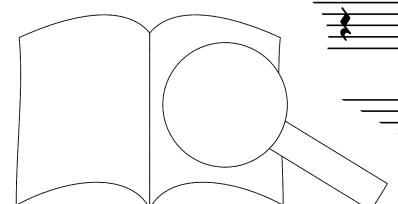
Musical notation for the first system, measures 1-4. Chords: D, A7, D, A7.

Musical notation for the second system, measures 5-9. Chords: D, G, A, D, D. Lyrics: 1. In — mei — nen

Musical notation for the third system, measures 10-14. Chords: Em7, A7, D, D, G. Lyrics: Ap - fel, da — sieht es lus - tig aus: e ta - stüb - chen grad

Musical notation for the fourth system, measures 15-19. Chords: D/A, A7, D, A7, D. Lyrics: wie in ei - nem Haus.

Musical notation for the fifth system, measures 20-24. Chords: A, H7, Em, A7, D, G6, A7, D. Lyrics: 2. In —



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25 D Em A D D

je - dem Stü - bchen woh - nen zwei Kern - chen schwarz und fein, die - lie - gen drin und

30 G D/A A<sup>7</sup> D D Hm

träu - men vom lie - ben Son - nen - schein. 3. Sie - träu - men, sie - träu - men, -

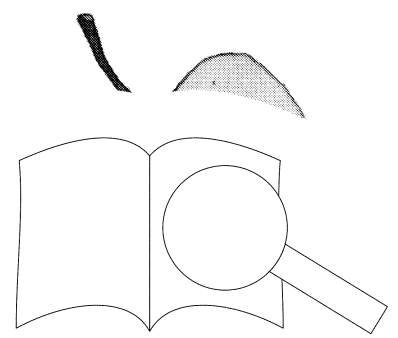
35 D Hm Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D D

träu - men auch noch wei - ter gar - ei - nen schö - nen <sup>tr</sup> einst wer - den

40 G D/A A D/A A D

hän - gen am lie - ben Weih - nach am lie - ben Weih - nachts - baum.

PROBEKOPPIERT  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 45 O wie ist es kalt geworden

Melodie und Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874), um 1835  
 Satz: Engelbert Humperdinck (1854–1921), „Sang und Klang fürs Kinderherz“, Berlin 1909

Mäßig

1. O wie ist es kalt ge - wor - den und so trau - - rig, öd und  
 2. Auf die Ber - ge möcht ich flie - gen, möch - te sehn ein grü - nes  
 3. Möch - te hö - ren die Schal - mei - en und der Her - - den Glo - cken -

4. leer! Rau - e Win - de wehn von Nor - den und die Son - ne  
 Tal, möcht in Gras und Blu - men lie - gen und mich freu  
 klang, möch - te freu - en mich im Frei - en an der V

4. Schöner Frühling, komm doch wied  
 lieber Frühling, komm doch bald  
 bring uns Blumen, Laub und  
 schmücke wieder Feld un  
 uns treu geblieben,  
 st nun bald in Pracht und Glanz,  
 st nun bald all deinen Lieben  
 ang und Freude, Spiel und Tanz.

Von Ann-Kathrin, Svenja und Lea (15, 13 und 13 Jahre)  
 Playbacks und Notenmaterial für kleine

# 46 A B C, die Katze

Melodie: vermutlich aus dem Raum Sachsen/Thüringen  
 Text: in verschiedenen Versionen seit 1800 veröffentlicht, diese Version  
 nach Karl Simrock (1802–1876), „Kinderlieder“, Frankfurt 1848  
 Satz: Richard Kügele (1850–1926)

Ziemi

die Kat - ze lief im Schnee. Und als  
 die Kat - ze lief zur Höh. Sie lec' m, da  
 und



7 Gm C C<sup>7</sup>/E F C/B<sup>b</sup> F/A F/C C<sup>7</sup> F

hatt' sie wei- ße Stie- fel an. O je - mi - ne, o je - mi - ne, o je - mi - ne, o je!  
putzt sich auch die Stie- fe- lein und ging nicht mehr und ging nicht mehr und ging nicht mehr im Schnee.

|| Solche „Alphabet-Lieder“ halfen früher, die Reihenfolge der Buchstaben zu lernen.  
Man kann weitere Strophen mit anderen Buchstaben des Alphabets erfinden.

Von Julian Prégardien für das Liederprojekt gesungen.

## 47 Ach bitterer Winter

Melodie: in Verbindung mit einer  
Johannes Werlins Liederhandschrift

Text:

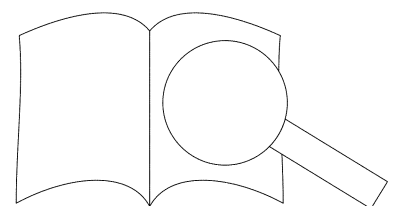
... n a. ... +6  
... ndert  
... tzt: K. ...  
... r, 2008

Em Em

1. Ach bitt - rer Win - - ter, wi - du kalt!  
Du hast ent - lau - - bet grü Wald.  
2. Die bun - ten Blu - - men for fahl,  
ent - flo - gen ist uns - gall.

5 Em G D Em H<sup>4</sup> - 3 Em

1. Du hast ver - lein auf der Hei - - den.  
2. Sie ist ent sie wie - der sin - - gen?



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Andreas Weller für das Liederprojekt gesungen.

# 48 Schneeflöckchen, Weißröckchen

Melodie: unbekannter Herkunft, die heutige Melodiefassung ist seit ca. 1945 gebräuchlich  
 Text: nach Hedwig Haberkorn (1837–1902)  
 Satz: Thomas Gabriel (\*1957), 2011 für das Liederprojekt

## Vorspiel

## 6 Glockenspiel

### Singstimme

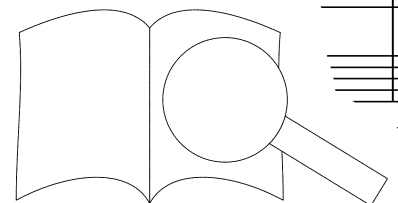
1. Schnee-flöck - chen, Weiß  
 2. Komm, setz dich ans  
 3. Schnee-flöck - chen,  
 4. Schnee-flöck - chen, *mm*

## 11

kommst du ge - schneit; du ken, dein Weg ist so weit.  
 lieb - li - cher Stern; ma - ter, wir ha - ben dich gern.  
 Blü - me - lein zu, dann si - cher in himm - li - scher Ruh.  
 zu uns ins Tal, dann , schnee-mann und wer - fen den Ball.

*Fine*

## 17 Zwischenspiel



# 49 Winter, ade

Melodie: Volksweise aus dem 18. Jahrhundert  
Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874), 1835  
Satz: Carl Reinecke (1824–1910)

Mäßig bewegt

Win - ter, a - de! Schei - den tut weh.

1. A - ber dein Schei - den macht,  
2. Ger - ne ver - gess ich dein,  
3. Gehst du nicht bald nach Haus,

dass mir das Her - ze lacht.  
kannst im - mer fer - ne sein. } Win - ter, a - de!  
lacht dich der Ku - ckuck aus. }

*mf* *dim.* *mf*

7 C F F B $\flat$  F F/C

*mf* *mf*

Carus-Verlag



Von Kurt Moll für das Liederprojekt gesungen.

# 50 Wir werden immer größer

Melodie: Birger Heymann (\*1943)  
 Text: Volker Ludwig (\*1937), aus: „GRIPS Liederbuch“,  
 Alexander Verlag, Berlin 1999  
 Satz: Jürgen Essl (\*1961), 2011 für das Liederprojekt

G Em A D G

1. Wir wer-den im-mer grö-ßer, je-den Tag ein Stück. Wir wer-den im-mer

1. Wir wer-den im-mer grö-ßer, je-den Tag ein Stück. Wir wer-den im-mer

6 Em D<sup>46</sup> D G G H

grö-ßer, das ist ein Glück. Gro-ße

grö-ßer, das ist ein Glück. ben gleich groß

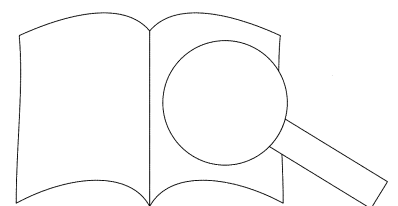
11 A D D<sup>46</sup> D G

o-der schrum-peln ein. Vir ner grö-ßer, ganz von al-lein!

o-der den im-mer grö-ßer, ganz von al-lein!

größer, das merkt jedes Schaf.  
 immer größer, sogar im Schlaf.  
 Gä. o's regnet, donnert oder schneit,  
 w. immer größer und auch geseit.

3. Wir werden immer  
 Wir werden imme  
 Auch wenn man u  
 wir werden immer



© be. Autoren

Von Leonie und Lea (14 und 13 Jahre) mit dem Nachwuchs des Cross Over Jugendchors Beckum.

# 51 Alles Gute zum Geburtstag siehe Seite 70

# 52 Wir kommen all und gratulieren (Kanon zu 4 Stimmen)

Melodie und Text: Moritz Hauptmann (1792–1868)

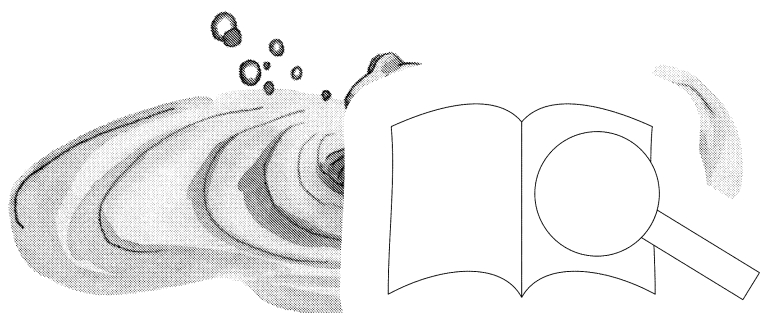
Musical score for 'Wir kommen all und gratulieren' (Kanon zu 4 Stimmen). The score is written in G major and 3/4 time. It consists of two staves. The first staff contains the first two parts (1. and 2.), and the second staff contains the last two parts (3. and 4.). The lyrics are: 'Wir kom - men all und gra - tu - lie - - - ren zum Ge - burts - tag un - - se - rem/r'. Chord markings (1. G, D7, G, 2. G, D7, G, 3. G, D7, G, 4. G, D7, G) are placed above the notes.

Moritz Hauptmann war von 1842 bis zu seinem Tode 1868 Thomaskantor in Leipzig und Lehrer am dortigen Thomaskirchenchor. Dieser Kanon – wohl für den privaten Gebrauch bei den Knaben in der Thomasschule verfasst – wurde von Hauptmann selbst komponiert und erlebte sogar eine Veröffentlichung auf einer Bildpostkarte.

# 53 Heut ist ein Fest (Kanon zu 3 oder 6 Stimmen)

Melodie und Text: volkst.

Musical score for 'Heut ist ein Fest' (Kanon zu 3 oder 6 Stimmen). The score is written in G major and 3/4 time. It consists of three staves. The first staff contains the first part (1.), the second staff contains the second part (2.), and the third staff contains the third part (3.). The lyrics are: 'Heut ist ein Fest bei den Frö - - - Ball und Kon - zert - - - Quak, quak'. Chord markings (1. D7, G, D7 (4.), 2., 3.) are placed above the notes.



# 51 Alles Gute zum Geburtstag

Musik und Text: Peter Schindler (\*1960),  
aus dem Grusical „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“,  
Carus 12.810

Beschwingt

F F<sup>b</sup>/E<sup>b</sup> D<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup>/C F<sup>6</sup>

Al - les

5 F Dm Gm<sup>7</sup> C F A<sup>b</sup> C<sup>7</sup>/G

Gu - te zum Ge - burts - tag, al - les Gu - te und viel zu  
Trom - mel, blast Trom - pe - te, spielt die Hör - ner und Sc<sup>t</sup> wir

9 F E<sup>b</sup>7 D<sup>7</sup> 1. F<sup>6</sup>

dei - nem gro - ßen Fes - te ar dich Mu - sik. Schlagt die  
kom - men, gra - tu - lie - ren, - heut mit uns

13 2. F

Er le - be hoch! Sie / Er le - be hoch!

17 G<sup>7</sup> C Dm<sup>7</sup> D#° C

Ge - burts - tags -

Drei - mal „Hoch“ auf das Ge - burts - tags - kind!

21 kind!

F Dm Gm<sup>7</sup> C F A<sup>7</sup>

Al - les Gu - te zum Ge - burts - tag, al - les Gu

25 C<sup>7</sup>/G C<sup>7</sup> F Eb<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup>

Glück wün - schen wir von gan - ze al - les Gu - te zum Ge -

29 Gm<sup>7</sup> D#°/C F

te und viel Glück!

© Carus-Verlag, Stuttgart · Von den Tübinger Neckarschwa(l)ben für das Liederprojekt gesungen.  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 54 Und wer im Januar geboren ist

Melodie und Text: volkstümlich, nach einem alten Gesellschaftsspiel  
Satz: Uli Führe (\*1957), 2011 für das Liederprojekt

Wenn mehrere Monate gesungen werden,  
kommt die Flöte als Oberstimme hinzu.

Flöte

Singstimme

Klavier

G D Em<sup>7</sup> D G G D G D

Und wer im Ja-nuar ge - bo - ren ist, tritt ein, tritt ein, tritt

6

G G D G

ein, der ma-che im Kreis ei-nen tie-fen Knicks,  
der dreh sich im Kreis und ver-beu-ge sich, recht

10

G G D<sup>7</sup> G

fein. Hei - ßa, hei hei - ßa, hei - ßa, hop - sa - sa.

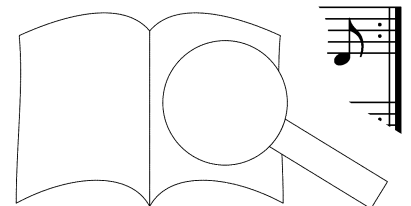
15

Em<sup>7</sup> D G D D<sup>7</sup> G

Und

Spielschlag: Die Kinder stehen während des Singens im Kreis. Die jeweiligen „Geburtstagskinder“ führen die entsprechenden Bewegungen aus.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Vom Nachwuchs des Cross Over Jugendchors Beckum für das Liederprojekt gesungen.  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.





# 55 Ich schenk dir einen Regenbogen

Melodie und Text: Dorothee Kreusch-Jacob  
Satz: Gunther Martin Göttsche (\*1953), 2011 für das Liederprojekt

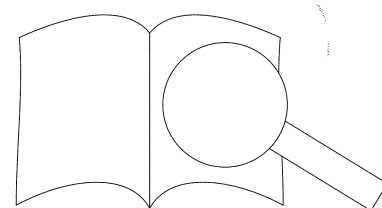
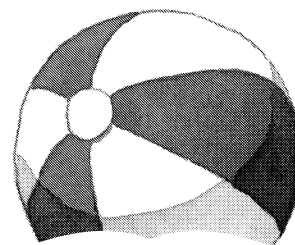
1. Ich schenk dir ei - nen Re - gen - bo - gen, rot und gelb und blau! Ich  
2. Ich schenk dir hun - dert Sei - fen - bla - sen, sie spie - geln mein Ge - sicht. Ich

5  
wünsch dir was! Was ist — denn das? Du weißt es ganz ge  
wünsch dir was! Was ist — denn das? Nein - ich ver - rat's dir

3. Ich schenk dir eine weiße Wolke  
hoch am Himmel dort.  
Ich wünsch dir was!  
Was ist denn das?  
Es ist ein Zauberwort.

4. Ich schenk dir einen Kieselstein  
den ich am Wege fand  
Ich wünsch dir was!  
Was ist denn das?  
Ich schreib' dir

Ich schenk dir einen Kieselstein  
den ich am Wege fand  
Ich wünsch dir was!  
Was ist denn das?  
Jetzt weißt du's sowieso!



© Dorothee Kreusch-Jacob, aus: „Hol dir ein Gelb aus der Sonne – Meine schönsten Lieder“,  
bei Patmos, auf iTunes www.dorotheekreusch-jacob.com, Verlag: MUSICJUSTMUSIC®, www.musicjustmusic.com

Von Jana und Stella (beide 10 Jahre, Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard Stuttgart) für das Liederprojekt

# 56 Bei meiner Tante Josefine

Melodie: nach dem Volkslied  
 „An meiner Ziege hab ich Freude“, Nordböhmen  
 Text: mündlich überliefert  
 Satz: Franziska Gohl (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

## Vorspiel, Zwischenspiel

Instrument

Klavier

5

1. Stimme

2. Stimme

Bei mei-ner Tan - te Jo - se - phen wir Mu - sik ge -  
 ti bi di bi dum tsci . . . n tsch tom tsch ti bi di bi dum tsch tom tsch

12

- ne spielt die Vi - o - li - - ne, die an - dre  
 um tum tum ti bi di bi dum tsch tom tsch tsch

15 C<sup>7</sup> F

spielt den Kon - tra - bass. Ta - ras - sa rums ta - ras - sa, ras - sa,

ti bi di bi dum tsch tom tsch tom.

Instrument

Refrain

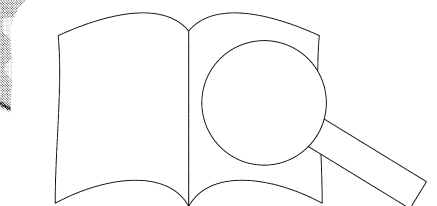
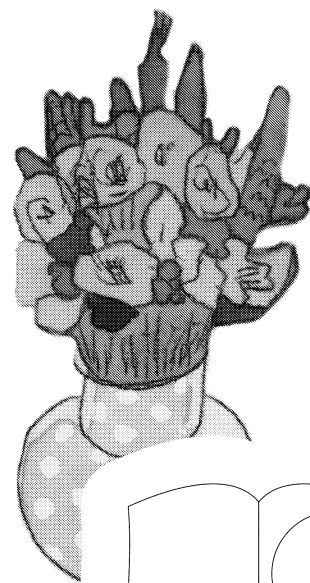
18 C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F

rums ta-ras - sa, ras - sa, rums ta-ras - sa, ras - sa, rums. Ta - ras - sa r

Bei 1. auf Oberschenkel klopfen; bei 2. schnipsen; bei 3. klatschen

Eine Spielidee: Tante Josefine feiert jedes Jahr ihren Geburtstag und alle singen ihr das Tante-Josefine-Lied vor: Erst alle Enkelkinder und alle Jugendliche: sehr tief; dann alle Freunde und Freundinnen zusammen; schließlich alle zusammen sehr laut. Da kommt der Onkel Jan zum Abschied singen alle weinend.

Onkel Jan. Heute wird sie 107 Jahre alt, und alle singen sehr hoch; dann alle Freunde und Onkel Jan, sie singen sehr langweilig und alle singen ganz leise, und



Von den Tübinger Neckarschwaben für das Liederprojekt gesungen.

# 57 Wenn ich glücklich bin · Das Lied von den Gefühlen

Melodie und Text:  
 Klaus W. Hoffmann (\*1947)/Rudi Mika  
 Satz: Markus Mackowiak (\*1974), 2011 für das Liederprojekt

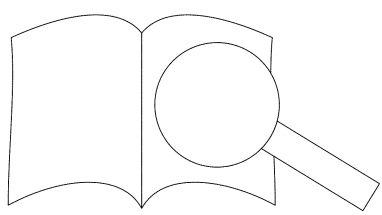
## Beguine

1. Wenn ich glücklich bin, weißt du was? Ja, dann  
 (2.) wü - tend bin, sag ich dir, ja, dann  
 (3.) al - bern bin, fällt mir ein, ja, dann

3 hüpf ich wie ein Laub-frosch durch das Gras.  
 stampf und brüll ich wie ein wil - der Stier.  
 quiek ich manch - mal wie ein klei - nes Schwein.

5 Sa-chen kom-men mir so in den Sinn, bin, glücklich bin. 2. Wenn ich  
 bin, d bin, wü - tend bin. 3. Wenn ich  
 - bern bin, al - bern bin.

4  
 e. ... vor,  
 ... m Tor.  
 ... men mir so in den Sinn,  
 ... bin, traurig bin.  
 ... öhlich bin, hör mal zu,  
 ... pfeif ich  
 ... ein bunter Kakadu.  
 ... lche Sachen kommen mir so in den Sinn,  
 wenn ich fröhlich bin, fröhlich bin.



# 58 Im Land der Blaukarierten · Das Lied vom Anderssein

Melodie und Text: Klaus W. Hoffmann (\*1947)  
Satz: Franziska Gohl (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

G D<sup>7</sup> G G

1. Im Land der Blau-ka-rier-ten sind  
2. Im Land der Rot-ge-fleck-ten sind  
3. Im Land der Grün-ge-streif-ten sind  
4. Im Land der Bunt-ge-misch-ten sind

7 D<sup>7</sup> G G D<sup>7</sup> H<sup>7</sup> Em G<sup>7</sup>

al-le blau-ka-riert. Doch wenn ein Rot-ge-fleck-ter sich mal dort-hin ver-ir  
al-le rot-ge-fleckt. Doch wird ein Grün-ge-streif-ter in die-sem Land ent-  
al-le grün-ge-streift. Doch wenn ein Blau-ka-rier-ter so et-was nicht b  
al-le bunt-ge-mischt. Und wenn ein Gelb-ge-tupf-ter das bun-te Land

14 G D<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G

rier-te: }  
fleck-te: } „Der passt zu uns doch nicht!  
streif-te: }  
misch-te: } „Will-kom-men hier  
er-schwin-den, } der rot-ge-fleck-te Wicht!“  
} der grün-ge-streif-te Wicht!“  
} der blau-ka-rier-te Wicht!“  
mit uns le-ben, wir rei-chen dir die Hand!“

© Aktiv-Verlagsgesellschaft mbH, Dortmund

Von Svenja, Leonie, Lea und Leo (13, 14, 13 und 9 Jahre) mit dem Nachwuchs des Cross Over Jugendchors Beckum für das Liederprojekt gesungen.

# 59 Wenn einer sagt: „Ich mag dich, du“ • Kindermutmachlied

Melodie und Text: Andreas Ebert, 1979  
Satz: Christoph Spengler (\*1969)

Pop Latin ♩ = 136

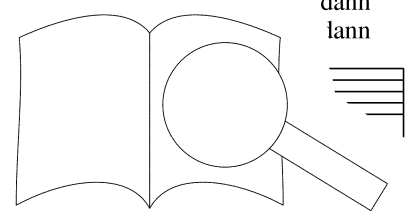
Intro

5

9 Refrain

13

17



21  $B\flat$  C  $A^7/C\sharp$  Dm  $B\flat$  C F  $B\flat$  F

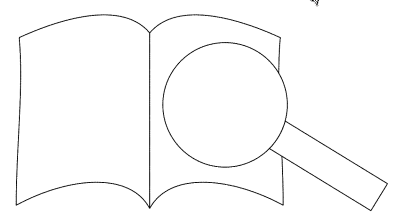
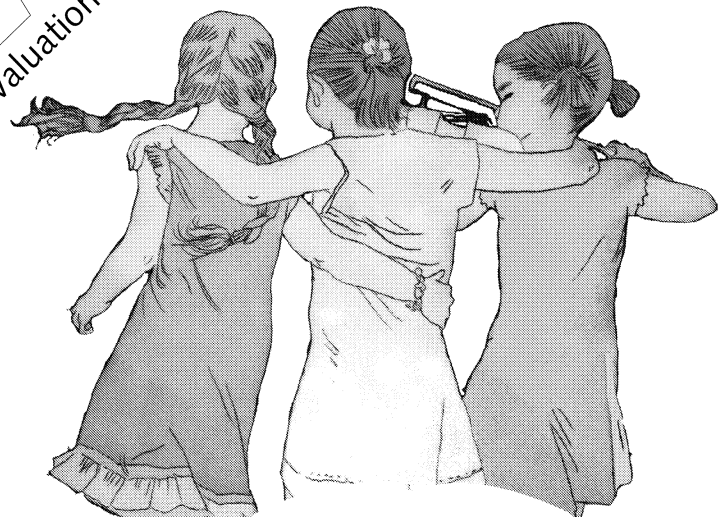
krieg ich ei - ne Gän - se - haut und auch ein biss - chen Mut. } La la la  
 krib - belt es in mei - nem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein. }

25 Extro F  $B\flat$  C F

29 F  $B\flat$  C

3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir,  
 zusammen sind wir was!“,  
 dann werd ich rot, weil ich mich freu,  
 dann macht das Leben Spaß.  
 La la la...

4. Gott sagt zu dir: „Ich hab dir  
 ich wär so gern dein Freu“  
 Und das, was du alleir  
 das schaffen wir ve  
 La la la...



PROBEE-PARTIEMUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Der Re. ...uch zu Beginn gesungen werden.

© SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen

# 60 Ein Mann, der sich Kolumbus nannt

Melodie: nach dem Studentenlied „Ich bin der Doktor Eisenbart“, 1745  
 Text: unbekannter Autor, 1936 erstmals mit der obigen Melodie gedruckt  
 Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

E♭ D G C G

1. Ein Mann, der sich Ko - lum - bus nannt,  
 (2.) er den Mor - gen - kaf - fee trank,  
 (3.) lum - bus“, sprach er, „lie - ber Mann,

5 Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G G C G

wi - de - wi - de - witt, bum, bum, { war in der Schiff - fahrt wohl - be - kannt  
 da rief er fröh - lich: „Gott sei D , bum,  
 du hast schon man - che Tat ge

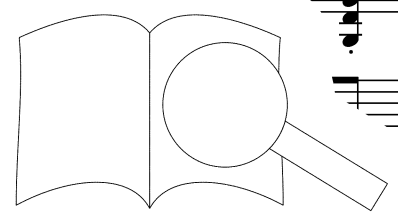
10 G A<sup>7</sup> D D

bum. { Es drück - ten ihn uch - te neu - es Land im Meer.  
 Denn schnell kam mit span' - sche Kö - nig bei ihm an.  
 Eins fehlt noch un. ant - de - cke mir A - me - ri - ka!“

8va

15 G D<sup>7</sup> C D<sup>7</sup> G G

1. - ri - a, wi - de - wi - de - witt, juch - hei - ras - sa, Glo - ri - a, Vik -



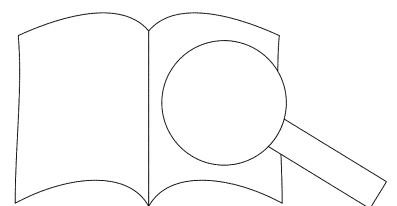
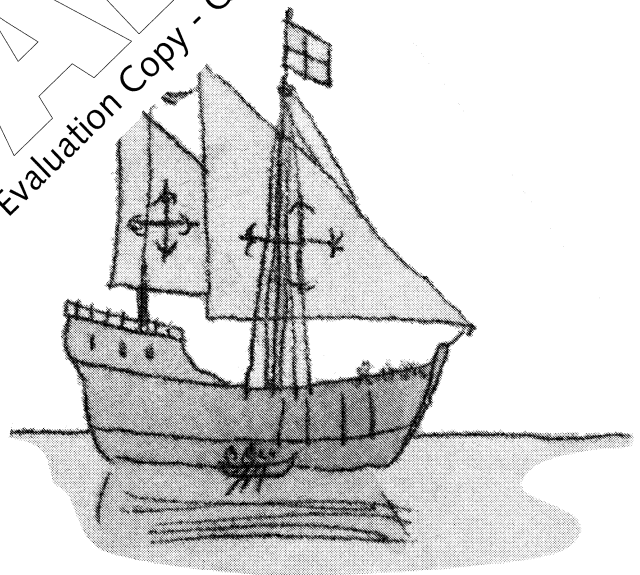


20

C<sup>6</sup> D<sup>7</sup> C D<sup>7</sup> 1.-5. G 6. G

to - ri - a, wi - de - wi - de - witt, bum, bum. 2. Als bum. 3. „Ko -

4. Gesagt, getan, ein Mann, ein Wort,  
am selben Tag fuhr er noch fort.  
Und eines Morgens schrie er: „Land!  
Wie deucht mir alles so bekannt.“  
Gloria . . .
5. Das Volk an Land stand stumm und zag.  
Da sagt Kolumbus: „Guten Tag!  
Ist hier vielleicht Amerika?“  
Da schrien alle Wilden: „Ja!!!“  
Gloria . . .
6. Die Wilden waren sehr erschreckt  
und schrien all: „Wir sind entdeckt!“  
Der Häuptling rief gleich: „Lieber Mann,  
alsdann bist du Kolumbus dann!“  
Gloria . . .



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von den Tübinger Neckarschwab(en) für das Liederprojekt gesungen  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 61 Der Cowboy Jim aus Texas

Melodie und Text: Fredrik Vahle (\*1942)  
 Satz: Tilman Jäger (\*1961), 2011 für das Liederprojekt

Instrument *f*

Singstimme

Klavier *f*

A<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D D

1. Der Cow-boy Jim aus Te-xas, der  
 (2.) Floh tat Jim be - glei-ten, er

*p* *simile*

7

D A<sup>7</sup> A<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

tags auf sei-nem Pferd saß, hat ei-nen Hut aus Stroh und ein  
 hat-te Spaß am Rei-ten. Und ging der Jim aufs Klo ta-uch sein

12

*mf*

D A<sup>7</sup> D

Floh. Jip - pi - jeh, pi - jeh, jip - pi -  
 Floh. *mf*

17

1.-7. Letzte Strophe

A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> D D

jeh, jeh, jeh! 2. Der jr



PROBEBE PARTEIFREI Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

3. Oft macht das Reiten Mühe.  
Jim hütet hundert Kühe.  
Da kommt er oft in Schweiß  
und ruft: Ach, was'n Scheiß!  
Jippijeh . . .

4. Am Tschikitschobasee  
ruft Jim sein Jippijeh.  
Doch einst am Lagerfeuer,  
da war's da nicht geheuer.  
Jippijeh . . .

5. Im ersten Morgengrauen,  
da wollt man Jim verhauen.  
Man schlich zu Jimmy fix,  
der schlief und merkte nix.  
Jippijeh . . .

6. Der Floh, der hört es trappeln,  
tat sich auch gleich berappeln  
und stach als echter Floh  
den Cowboy in den Po.  
Jippijeh . . .

7. Der Jim sprang auf und fluchte,  
als er das Weite suchte.  
So war's nix mit Verhauen  
im ersten Morgengrauen.  
Jippijeh . . .

8. Der Cowboy Jim aus Texas  
sitzt oft bei seiner Oma.  
Und beide schau'n sich dann im Fernseh'n  
Cowboyfilme an.  
Jippijeh . . .

© Aktive Musik Verlagsgesellschaft mbH, Dortmund

## 62 Das Auto von Lucio

Melodie und Text: Gerhard Schöner (\*1952)  
Satz: Gunther Martin Götsche (\*1953), 2011 für das 'kt

The musical score is written in 2/4 time. It consists of three systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'Das Au - to von Lu - ci - o, das hat 'n Loch im Rei - fen. Das Au - to von hat 'n Loch im Rei - fen. Das Au - to von hat 'n Loch im Rei - fen. Und hat's an klebt er es zu mit Kau - gum - mi!' The score includes various musical notations such as notes, rests, and chords (C, G7, F, D7/F#, C, D7, G7, C).

Vorsch! wiederholung alle Substantive nacheinander durch Geräusche ersetzen – bis es zuletzt heißt:  
Das r im Kchrrr. Und hat's 'n Ksss im Kchrrr, dann klebt er es zu mit Mjam, Mjam, Mjam.

Ausgeber:

1 nach durch folgende Bewegungen und Geräusche ersetzt:

2 Geräusch Brumm brumm.

3 be durch das Geräusch gluck gluck (mit der Begründung: Lucio trinkt so ge

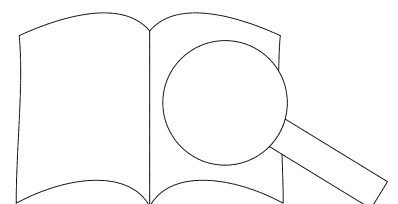
4 Da gung nach außen und psst

5 Handbewegung vor dem Körper und blupp, blupp.

6 Kau Daumen 3x nach außen zeigen und njam, njam, njam.

Die B und Geräusche der vorhergehenden Strophen werden stets beibehalten.

Kinder hören es, wenn dieses Lied immer schneller gesungen wird und dem Wortsinn entsprechend mit schnellen Bewegungen begleitet wird.



© Buschi.

# 63 Bruder Jakob (Kanon zu 4 Stimmen)

Kanon aus dem Französischen, Melodie schon im 17. Jahrhundert verbreitet, um 1860 zusammen mit dem Text veröffentlicht

1. F C<sup>7</sup> F F C<sup>7</sup> F 2. F C<sup>7</sup> F F C<sup>7</sup> F

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?  
Frè - re Jac - ques, Frè - re Jac - ques, dor - mez - vous? Dor - mez - vous?

3. F C<sup>7</sup> F F C<sup>7</sup> F 4. F C<sup>7</sup> F F C<sup>7</sup> F

Hörst du nicht die Glo - cken? Hörst du nicht die Glo - cken? Ding dang dong! Ding dang dong!  
Son - nez les ma - ti - nes. Son - nez les ma - ti - nes. Din dan don! Din dan don!

Are you sleeping? Are you sleeping?  
Brother John, Brother John!  
|: Morningbells are ringing :|  
Ding, ding, dong, ding, ding, dong.

Tembel çocuk, tembel çocuk,  
Haydi kalk, haydi kalk!  
|: Artik sabah oldu, :|  
ding dang dong, ding dang dong.

Frà Martine, compar  
dormi tu, dormi tu  
|: Suona le car  
Din dan dor ..

Von Ayse, Magdalena, Koray, Yaara und Zeruya (5, 4, 5, 4 und 2 Jahre, Wir Kinder vom Kleistpark Berl)

# 64 Auf de schwäbsche Eisebahne

## Volle Fahrt voraus, wie eine Dampflok 01

Baseler Soldatenlied, um 1850  
antent überliefert, wohl zuerst im  
singer Hochschule gedruckt (1853)  
er (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

Der Pfiff

Die Räder

Die

schwäbsche Ei - se - bah - ne gibts gar vie ne:  
schwäbsche Ei - se - bah - ne wollt e - mol re,



13 *G<sup>7</sup>* *C* *C/E* *Dm<sup>11</sup>* *F/G* *G<sup>7</sup>* *C*

Schtue - gert, Ulm und Bi - be - rach, Me - cke - beu - re, Dur - les - bach.  
 geht an Schal - ter, lupft de Huet: „Oi Bil - let - le, seid so guet!“

17 *Die gute Stimmung* *C* *F*

Trul - la, trul - la, trul - la - la, trul - la, trul - la, trul - la

21 *G<sup>7</sup>* *C* *C/E* *Dm<sup>11</sup>*

Schtue - gert, Ulm und Bi - be - rach, be. ur - les - bach.

25 *Die Haltestation* *G* *1.-7* *8.* *C*

3. Eine Ge  
und  
bin.

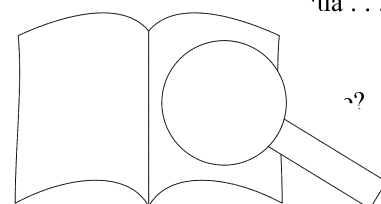
5. Wia der Zug no wieder staut,  
d'r Bauer nach sei'm Goißbock schaut,  
find't er bloß no 'n Kopf und 's Soil  
an dem hintre Wagedoil. Trulla ...

7. „So, jetzt kannsch de Schade zahle,  
warum bisch so schnell au gfare!  
Du alloi bih Schade dra,  
r ... lla ...

tuc ... le springe,  
r w ... cho bringe.“  
z ... chs Pfeifle a,  
hoc ... 'm Weible na. Trulla ...

6. Da kriegt er en große Zore,  
packt de Goißkopf bei de Ohre,  
schmeißt en, was er schmeiße ka,  
'm Konduktör an 'n Ranza na. Trulla ...

8.



# 65 Hab ne Tante aus Marokko

Melodie: nach dem Spiritual „She'll be coming round the mountain“, bei uns mit dem Text „Von den blauen Bergen kommen wir“ bekannt.

Text: volkstümlich

Satz: Wolfgang König (\*1947), 2011 für das Liederprojekt

G

1. Hab ne Tan - te aus Ma-rok-ko, und die kommt (hipp hopp), hab ne  
(2.) kommt auf zwei Ka-me-len, wenn sie kommt (hoppeldihopp), und sie

5

Tan - te aus Ma-rok-ko und die kommt (hipp hopp), hab ne Tan -  
kommt auf zwei Ka-me-len, wenn sie kommt (hoppeldihopp), und sie kom' e. sie

8

Tan - te aus Ma-rok-ko, hab ne T'r die kommt (hipp hopp). 2. Und sie  
kommt auf zwei Ka-me-len, und sie k' wenn sie kommt (hoppeldihopp). 3. Und dann

3. ... Schweinchen,  
... [krks] ...

6. Und dann schrubben wir die Bude,  
wenn sie kommt [schrubb-schrub] ...

... vir ne Flasche,  
... [gluck-gluck] ...

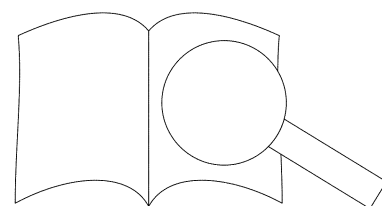
7. Und dann kommt ein Telegramm,  
dass sie nicht kommt [oh-oh] ...

... essen wir ne Torte,  
... ie kommt [schmatz-schmatz] ...

8. Und dann kommt ein Telegramm,  
dass sie doch ' ...

... Strophe kann man die Sprechsilben der Vorstrophen aneinanderreihen,  
... Strophe 3: „hipp, hopp, hoppeldihopp, krks, krks“.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Anna, Carla, Lisa, Juliane und Maïke (10, 7, 10, 12 und 8  
Jugendchors Beckum für das Liederprojekt gesungen. · Playbacks und Notenmaterial für kleine B...



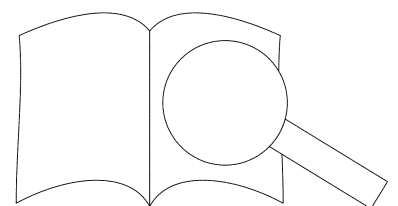
# 66.1 Hänschen klein

Melodie: volkstümlich, nach dem Jagdlied „Fahret hin“, 1807  
 Text: Franz Wiedemann (1821–1882),  
 „Samenkörner für Kinderherzen“, Dresden 1877  
 Satz: Robert Klaas (1866–1925), um 1900

Mäßig

Das Lied wird mit kleinen Kindern gern in einer verkürzten, einstrophigen Version gesungen. Die letzten beiden Zeilen der 1. Strophe lauten dort: „Da besinnt sich das Kind auf die zieherische Absicht des Original-Textes, der von Trennung, Abschied und Rückkehr absurd und ins Gegenteil verkehrt.“

Von Aurelia (11 Jahre, Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard Stuttgart) für das Liederprojekt



# 66.2 Hänschen klein

Melodie: volkstümlich, nach dem Jagdlied „Fahret hin“, 1807  
 Text: Franz Wiedemann (1821–1882), „Samenkörner für Kinderherzen“, Dresden 1877  
 Satz: Ludwig Böhme (\*1979), 2011 für das Liederprojekt

Das Instrument spielt erst ab Strophe 2

Instrument

Singstimme

1. Häns-chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hi - nein. Stock und Hut  
 2. Sie - ben Jahr, trüb und klar, Häns-chen in der Frem-de war. Da be - sinnt  
 3. Eins, zwei, drei gehn vor - bei, wis - sen nicht, wer das wohl sei. Schwes-ter spricht:

Klavier

6

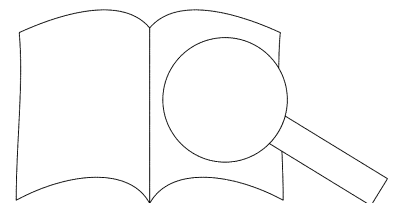
steht ihm gut, ist gar wohl-ge - mut. A te at sehr,  
 sich das Kind, ei - let heim ge - schwind. Dr in nen mehr,  
 „Welch Ge - sicht?“, kennt den Bru - der nicht. V - l - ter sein,

11

hat ja nun kein rit. - - Glück!“, sagt ihr Blick, „kehr nur bald zu - rück!“  
 nein, ein gro - ße ge - brannt Stirn und Hand, wird er wohl er - kannt?  
 schaut ihm kaum rit. - sie schon: „Hans, mein Sohn! Grüß dich Gott, mein Sohn!“

*a tempo*

senza Ped.





# 67 Kommt ein Vogel geflogen

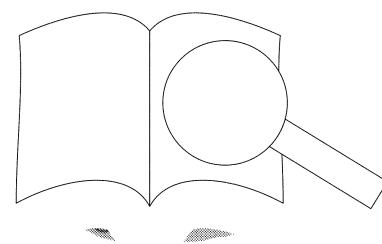
Melodie und Text: „Schnadahüpfel“-Lied aus Österreich,  
 erstmals 1824 als Bühnenlied in Wien belegt  
 Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

C<sup>7</sup> F F C C<sup>7</sup>

1. Kommt ein Vo - gel ge - flo - gen, setzt sich nie - der auf mein'  
 2. Lie - ber Vo - gel, flieg wei - ter, nimm ein' Gruß mit und ein'

6 F F B<sup>b</sup> C<sup>7</sup> r

Fuß, hat ein' Zet - tel im Schna - bel, von der Mut - ter  
 Kuss, denn ich kann dich nicht be - glei - ten, weil ich hier blei  
 n.



© Carus Stuttgart (Satz)

Von Catalina und Amelie (beide 10 Jahre, Ulmer Spatzen Chor) für das Liederprojekt gesungen.  
 Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 68 Ein Mensch, der saß auf seinem Po · Das Würmchen

Melodie und Text: Fredrik Vahle (\*1942)  
Satz: Ralf Schmid (\*1969), 2011 für das Liederprojekt

4

F Gm F/C C7 F

1. Ein Mensch, der saß auf sei-nem Po, ) in  
 (2.) Tan-te saß auf ih-rem Po, ) sang die Ge-schich-te so:  
 (3.) Schwa-be saß auf sei-nem Po, )  
 (4.) I, das saß auf sei-nem Po, )

9

F C7 C7 F

Wurm auf nem Turm mit nem Schirm u. ) mt ein Sturm, wirft den  
 Würm-lein auf dem Türm-lein mit nem Schirr ) ommt ein Stürm-lein, wirft das  
 Würm-le auf em Türm-le mit em Schi- ) Kommt e Stürm-le, schmeißt des  
 Wirm if im Tirm mit im Schir. ) Kimmt in Stirm, wirft din

*a tempo*

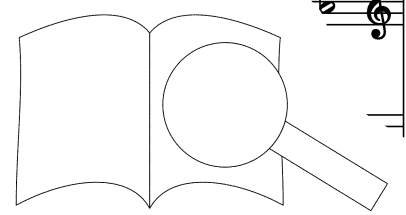
*sim.*

14

C7 F

Wurm ) un-term Arm sssss - - t vom Turm.  
 Würm- ) un-term Ärm-lein sssss - - t vom Türm-lein.  
 ) n-le un-term Ärm-le sssss - - t vom Türm-le.  
 ) arm in-türm Irm sssss - - t vim Tirm.

*rit.*

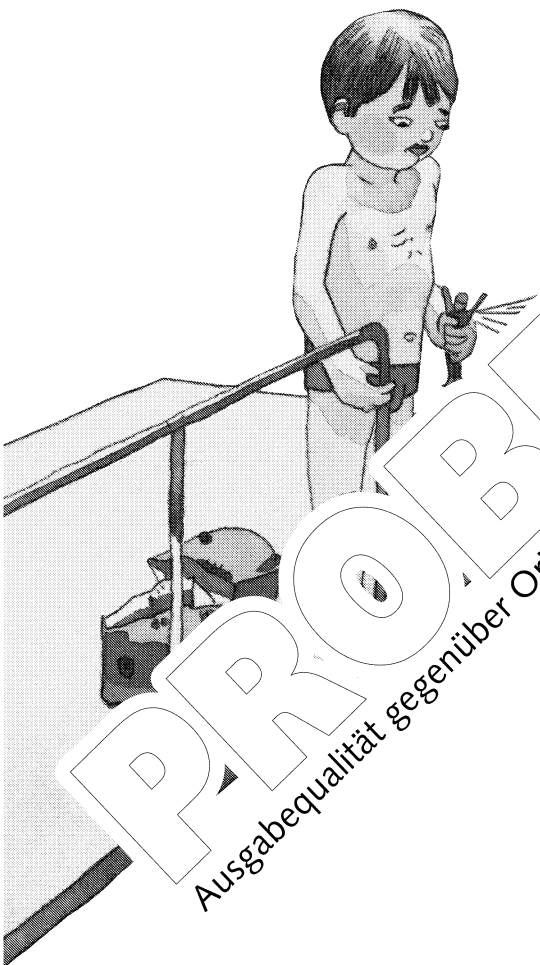


Zwischenspiel

Letzte Strophe

14a C7 F

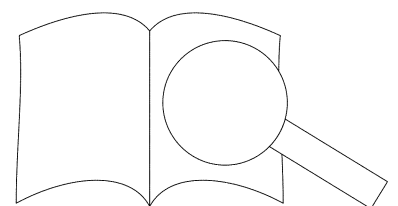
Türm - chen sssss t fort vo,



...esse dem Po,  
so:  
...uffem Tärmsche  
...ische unnerm Ärmsche.  
...schtärmsche, saacht zum Wärmsche:  
...os disch gleich vom Tärmsche!

(gesprochen:) Naa, saacht das Wärmsche  
mittem Schärmsche unnerm Ärmsche,  
naa, du blost mich net vom Tärmsche.  
Doch, saacht das Schtärmsche  
zu dem Wärmsche, und ich blost  
dich doch vom Tärmsche.  
Ä ä, saacht das Wärmsche mit dem  
Schärmsche unnerm Ärmsche,  
und du blost mich net vom Tärmsche!

(gesungen ab T. 8:)  
Und das Würmchen auf dem Türmchen  
öffnete ganz schnell sein Schirmchen.  
Und es segelt auf  
sssssssst fort



# 69 Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad

Melodie und Text: Der Text wurde ursprünglich auf die Melodie des Stimmungsliedes „Wir versaufen unser Oma ihr klein Häuschen“ von Robert Steidl (1865–1927), 1922, gesungen. Die heutige Fassung ist erstmals in einer Aufzeichnung von 1942 eindeutig belegt.  
Satz und Komposition: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

**Steady Rock** ♩ = 140

Wie ein angelassenes Motorrad

A

Br, br, br, br, br, br, br, br, br, br, br, br, br, br, br, br.

5 E

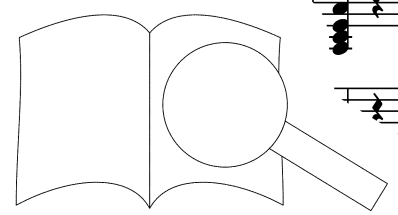
Tü, ta-tü, ta-tü, ta-tü, ta-ta! Brrm, brrm,

9 A D A A

O-ma fährt im Hüh-ner-stall Mo-tor rad, Mo-tor-rad. Mei-ne  
 (2.) O-ma hat im hoh-len Zahn ein P dio, ein Ra-dio. Mei-ne  
 (3.) O-ma hat 'nen Nacht-topf mit Be tung, Be-leuch-tung. Mei-ne

13 A D E7 A

all Mo-tor-rad, } mei-ne O-ma ist ne ganz pa-ten-te Frau!  
 Zahn ein Ra-dio, }  
 opf mit Be-leuch-tung, }



17 E

Tü, ta-ta, ta-tü, ta-tü, ta-ta! Ach-tung, hier kommt O - ma! 2./3. Mei-ne

21 3. F7 Bb Eb Bb

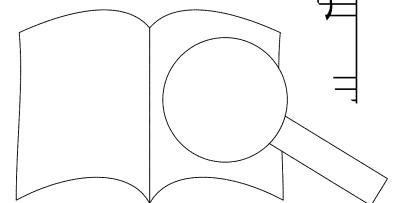
Ach-tung, hier kommt O - ma! 4. Mei-ne O-ma hat Klo-sett-pa-pier mit  
(5.) O-ma hat ne Bril-le mit C

25 F7 Bb Bb Bb

Blüm - chen, mit Blüm - chen pa-pier mit Blüm - chen,  
di - ne, Gar - di - ne, Bril-le mit Gar - di - ne, mei-ne

29 Eb Bb F

Frau! 5. Mei-ne Frau!



Alle rufen, ein wenig durcheinander, aber total anfeuernd:

33 F# H E

Achtung, die Oma kommt! Achtung! Jaaaa, jaa, jaaa!

6. Mei-ne O-ma hat 'ne Glat-ze mit Ge-  
(7.) O-ma hat nen Hand-stock mit nem

37 H F# H H F

län - der, Ge - län - der, Ge - län - der. Mei-ne O-m  
Rück - licht, nem Rück - licht, nem Rück - licht. Mei-ne O

41 H E F#7 H

län - der, mei-ne O-ma ist ne ...-ne su-per-tol-le Frau! Mei-ne  
Rück - licht,

45 E H H

ganz pa - ten - te Frau, ne ganz pa - ten - te Frau!

# 70 Meine Biber haben Fieber

Melodie: volkstümlich

Text: traditionell und von Wolfgang Hering (\*1954) und Bernd Meyerholz, aus: „Kunterbunt – Komm, wir spielen“, Satz: Uli Führe (\*1957), 2011 für das Liederprojekt



Country-Western-Fiddle

VI ab 2. Strophe

Violine

Bass

F shuffle

C

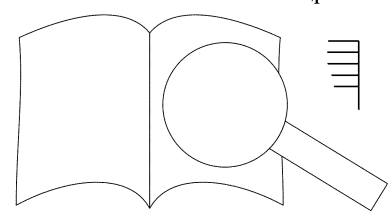
F

Klavier

1. Mei-ne Bi-ber ha-ben Fie-ber, oh, die  
 (2.) Mäu-se ha-ben Läu-se, die

Ar - men. \_\_\_\_\_ } Will sich kei - ner denn - men? \_\_\_\_\_ } Mei - ne  
 Ar - men. \_\_\_\_\_ } } Mei - ne

ber, sagt der Farm - be - sit - zer Sie - ber. Hätt ich sel - ber lie - ber  
 läu - se, ach, es krab - belt im Ge - häu - se. H<sup>er</sup>



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

1. F C F 1. C<sup>7</sup> 2. Mei-ne

Fie-ber und den Bi-bern ging es gut.  
Läu-se und den Mäu-sen ging es gut.

25

2. C<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G G VI 4. s

sen ha-ben Bla-sen, oh, die  
-gen kön-nen flie-gen, oh, die

31

G D

Will sich kei-ner denn der ar-men Tier er-bar ( Mei-ne  
Mei-ne



37

G G<sup>7</sup> C A<sup>7</sup> D

Ha - sen ha - ben Bla - sen — vom Gra - sen auf dem Ra - sen. Hätt ich sel - ber lie - ber Bla - sen und den  
Zie - gen kön - nen flie - gen, ach, es ist zum Kin - der - krie - gen. Könnt ich sel - ber — flie - gen und den

43

G D G 3. D<sup>7</sup>

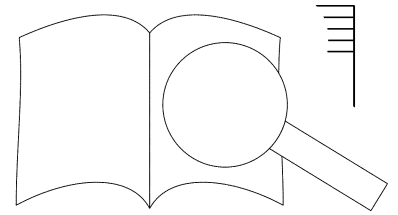
Ha - sen ging es gut.  
Zie - gen ging es gut.

3. Mei - ne

49

4. D A<sup>♭</sup>

5. Mei - ne Hum - mer ha - ben Kum - mer, oh, die  
(6.) Bi - ber ha - ben Fie - ber, oh, die



55

Ar - men. Will sich kei-ner denn der ar-men Tier' er - bar - men? Mei-ne  
Ar - men. Mei-ne

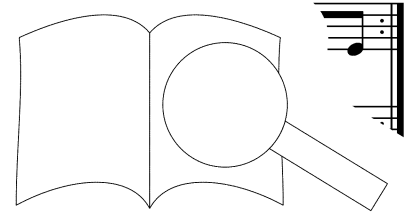
61

Hum-mer ha - ben Kum-mer, sagt der Zo - o - Bru.  
Bi - ber ha - ben Fie - ber, sagt der Farm - be Sie - ich sel - ber lie - ber  
sel - ber lie - ber

66

ern ging es gut. 6. Mei-ne  
ern ging es gut.

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 71 Ein Schneider fing ne Maus

Melodie und Text: volkstümlich  
Satz: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

Allegretto ♩ = 165

Chords: G, G/D, D<sup>7</sup>, G

1. Ein

Chords: G, C/G, G, Am/G, G, H<sup>7</sup>/F#, Em, C/E

Schnei - der fing ne Maus, ein Schnei - der fing ne Maus,  
macht er mit der Maus? Was macht er mit der Maus?

Chords: G/H, C, G/H, Am<sup>11</sup>, Am<sup>7</sup>, D<sup>7</sup>, G

Schnei - der fing ne Mi - Ma - Maus, Mi a se - maus, ein  
macht er mit der Mi - Ma - Maus, Mi a se - maus, was

Chords: G, Em<sup>7</sup>, Am, D<sup>7</sup>, G

Schnei - der fing ne Maus. gepiffen  
macht er mit der Mau' Ein Schnei - der fing ne Maus. 2. Was  
Was macht er mit der Maus? 3. Er

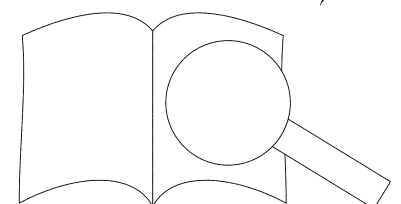
Fine  
nach dem letzten Vers

3

Ma - Ma - Fell,  
Ma - Ma - Fell,  
zie' das Fell.

4. Was macht er mit dem Fell?
5. Er nährt sich einen Sack.
6. Was macht er mit dem Sack?
7. Er steckt hinein sein Geld.
8. Was macht er mit dem Geld?

9. Er kauft sich einen Deck.
10. Er kauft sich einen Deck.
11. Er kauft sich einen Deck.
12. Er kauft sich einen Deck.
13. Er kauft sich einen Deck.



© Carus, Stuttgart (Satz)

Von Paul, Laura, Isabel und Seraphina (8, 10, 9 und 10 Jahre) mit dem Ulmer Spatzen Chor für das Liederprojekt  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 72 Hänsel und Gretel

Melodie und Text: ab Beginn des 20. Jahrhunderts nach dem Grimm'schen Märchen überliefert; erstmals gedruckt 1901 von Paul Hoffmann, der möglicherweise der Verfasser ist  
Satz: Joachim Wagenhäuser (\*1961), 2010 für das Liederprojekt

F F C<sup>7</sup> F

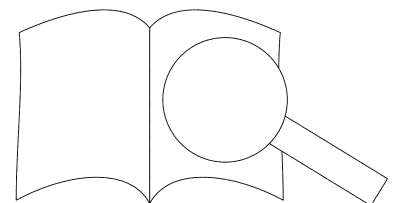
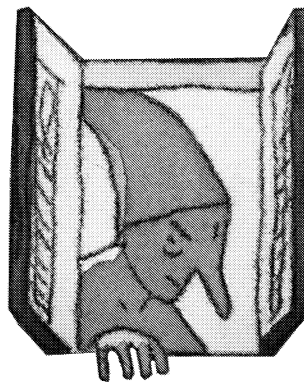
1. Hän - sel und Gre - tel ver - lie - fen sich im Wald.  
2. Hu - hu, da schaut ei - ne al - te He - xe raus.  
3. Doch als die He - xe zum O - fen schaut hi - nein,

7 F C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> D/A

Es war so fins - ter und auch so bit - ter - kalt. Sie ka - men  
Sie lockt die Kin - der ins Pef - fer - ku - chen - haus. Sie stell - te  
ward sie ge - sto - ßen von un - serm Gre - te - lein. Die He -

13 F Dm B<sup>b</sup> F C<sup>7</sup> F F

Pef - fer - ku - chen fein. Wer i die - sem Häus - chen sein?  
Hän - sel, wel - che Not! Ihn wo n O - fen braun wie Brot!  
Kin - der gehn nach Haus. Nr w von Hans und Gre - tel aus.



© Ca. Verlag, Stuttgart (Satz)

Von Christian Elsner und Tochter Paulina für das Liederprojekt gesungen.

# 73 Auf unsrer Wiese gehet was

Melodie: Volksweise

Text: 1. Strophe: August Heinrich Hoffmann  
von Fallersleben (1798–1874), 2. Strophe  
auch Rudolph Löwenstein (1819–1891)  
zugeschrieben

Satz: Engelbert Humperdinck (1854–1921),  
„Sang und Klang fürs Kinderherz“, Berlin 1909

Mäßig

1. Auf uns - rer Wie - se ge - het was, wa - tet durch die Sümp - fe, es  
2. Ihr denkt, es ist der Klap - per - storch, wa - tet durch die Sümp - fe, er

5 hat ein schwarz-weiß Röck - lein an, trägt auch ro - te Strümp - fe,

10 schnapp, schnapp, schnapp, klap - pert lus wer kann das er - ra - ten?  
nein, das ist Frau Stör - chin!



Von Helene Schneiderman für das Liederprojekt gesungen.

# 74 Ein Männlein steht im Walde

Melodie: Volksweise, seit 1800 überliefert  
 Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)  
 auf die überlieferte Melodie  
 Satz: Richard Kügele (1850–1926)

**Ziemlich schnell**

*p* F F B $\flat$  F/C C $^7$  F

1. Ein Männ - lein steht im Wal - de ganz still und stumm. Es  
 2. Das Männ - lein steht im Wal - de auf ei - nem Bein und

5 F F B $\flat$  F/C C $^7$

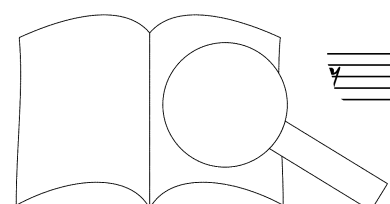
hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt - lein  
 hat auf sei - nem Haup - te schwarz Käpp - lein

9 *f* F B $\flat$  G $^7$

Sagt, wer mag das das Mär das da steht im  
 Sagt, wer mag das das Mär das da steht im

12 B $\flat$  G $^7$  F B $\flat$  F/C C $^7$  F

Wald pur - pur - ro - ten Män - te - lein?  
 Wä - jem klei - nen schwar - zen Käp - pe - lein?



Von Inga (10 Jahre, Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard Stuttgart) für das Liederpr...

# 75 Suse, liebe Suse

Melodie: Wiegenlied aus dem 17. Jahrhundert („Eia popeia, was raschelt im Stroh“).  
 Humperdinck nahm das Lied 1893 in „Hänsel und Gretel“ auf.  
 Text: nach „Des Knaben Wunderhorn“, Bd. 3, 1808  
 Satz: nach Robert Klaas (1866–1925), Berlin, um 1900

Mäßig

F C F F

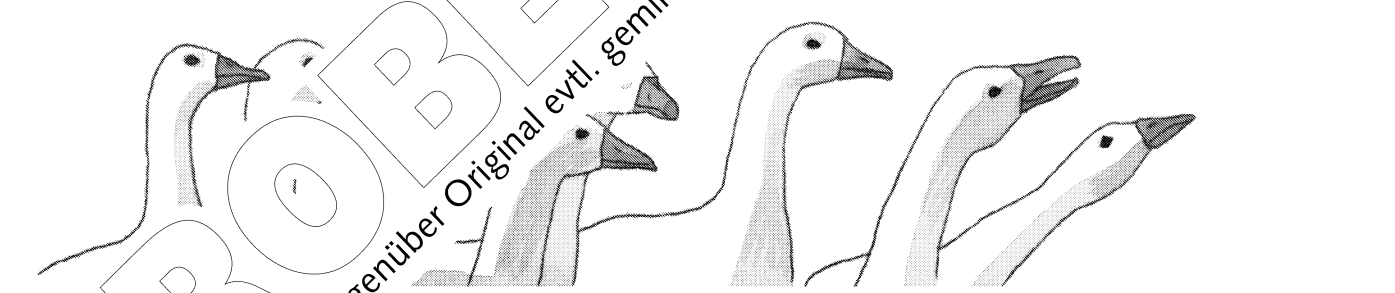
1. Su - se, lie - be Su - se, was ra - schelt im Stroh? Das sind die lie - ben  
 2. Su - se, lie - be Su - se, ist das ei - ne Not! Wer schenkt mir ei - nen

6 C F C F

Gäns - chen, die hab'n kei - ne Schuh. Der Schus - ter hat's Le  
 Drei - er zu Zu - cker und Brot? Ver - kauf ich mein P

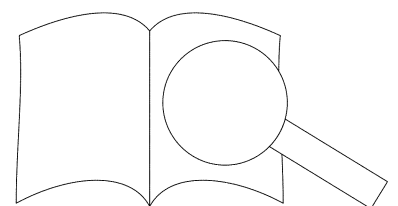
11 C7 F F F

Leis - ten da - zu, drum gehn die Lie - b, ab'n kei - ne Schuh.  
 leg mich aufs Stroh, da sticht er, beißt mich kein Floh.



v ... Stephan Genz („Eia popeia“) für das Liederprojekt gesungen.

76 | ... du hast die Gans gestohlen siehe Seite 106



# 77 Ein Vogel wollte Hochzeit machen

Melodie: Volksweise, seit 1800 überliefert, beruht aber auf älteren Versionen  
 Text: volkstümlich, bereits um 1460 in einer Handschrift überliefert  
 Sätze: Gunther Martin Göttsche (\*1953), 2009 für das Liederprojekt

6 Sätze zur Auswahl

Singstimme

1. Ein Vo-gel woll-te Hoch-zeit ma-chen in dem grü-nen Wal - de. Fi-de-ral - la - la, fi-de-

Klavier

6

ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la. 2. Die Dros-sel war der Bräu - ti - gam, die

12

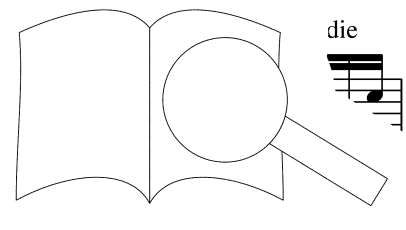
Brau - te. Fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.

17

4. Die Ler - che, die die die Braut zur Ker - che. Fi - de - ral - la - la, fi - de -

22

- de - ral - la - la - la - la. 7. Die Mei - die





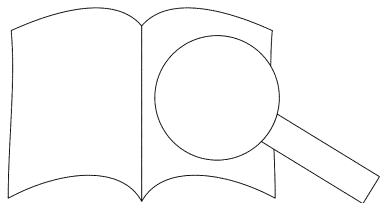
27  
sang das Ky - rie - lei - se. Fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.

33  
10. Die Gän - se und die An - ten, die war'n die Mu - si - kan - ten. Fi - de - ral - la - la - la - la - la - la.

38  
ral - la - la fi - de - ral - la - la - la - la. 14. Die Vo is aus, und

43  
al - le gehn ver - gnügt nach Haus. Fi - de - la, ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.

11. Der Seidenschwanz, der bracht' der Braut den Hochzeitskranz.  
12. Die Eule, nahm Abschied mit Geheule.  
13. Der Auerhahn, der war der stolze Herr Kaplan.  
14. Der Hopf, der Wiedehopf, der bracht der Braut nen Blumentopfen.  
15. Die Puten, die machten breite Schnuten.  
16. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz macht' mit der Braut der Hochzeit den Specht.  
17. Der lange Specht, der lange Specht, der macht' der Braut das Eichenlaub.  
18. Der Uhu, der Uhu, der macht' die Fensterläden zu.



# 76 Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Melodie: volkstümlich  
 Text: Ernst Anschütz (1780–1861), Leipzig 1824  
 Satz: Ludwig Erk (1807–1833), „Deutscher Liederschatz“, 1859–1872

**Moderato**

D G D

1. Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her,  
 2. Sei - ne gro - ße, lan - ge Flin - te schießt auf dich den Schrot,  
 3. Lie - bes Füchs - lein, lass dir ra - ten, sei doch nur kein Dieb,

5 G D A7 D

gib sie wie - der her! Sonst wird dich der Jä - ger ho  
 schießt auf dich den Schrot, dass dich färbt die ro - te  
 sei doch nur kein Dieb, nimm, du brauchst nicht Gän - se

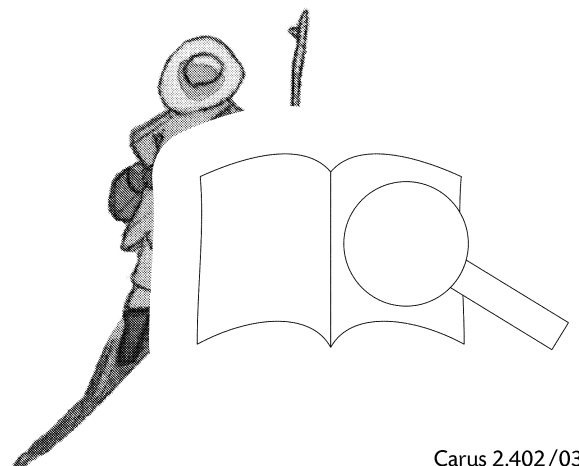
10 D A7 A7 D

wehr, — sonst wird dich mit dem Schieß - ge - wehr.  
 tot, — dass dich färbt und dann bist du tot.  
 lieb, — nimm, du brauchst mit der Maus vor - lieb.

PROBEEKEMPEL FÜR Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Von Michael Volle für das Liederprojekt gesungen.



# 78 Auf einem Baum ein Kuckuck saß

Melodie und Text: nach älterer Überlieferung erstmals 1838 bei Ludwig Erk in „Die deutschen Volkslieder mit ihren Singweisen“ gedruckt  
Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

G Em Hm Am<sup>7</sup> D G Am<sup>7</sup> G/H Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G Em Hm<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> D

1. Auf ei-nem Baum ein Ku-ckuck, sim-sa-la-dim bam-ba sa-la-du sa-la-dim, auf ei-nem Baum ein Ku-ckuck

4 G G Em Hm Am<sup>7</sup> D G D<sup>7</sup>

saß. 2. Da kam ein jun-ger Jä - ger, sim - sa - la - dim bam - ba

7 G Em Hm Am<sup>7</sup> D G D

da kam ein jun-ger Jä - gers - mann. den ar-men Ku - ckuck,

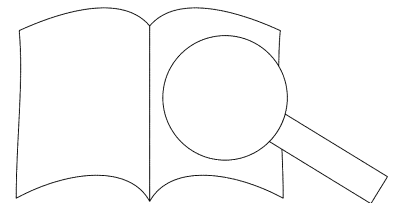
10 G Am<sup>7</sup> G/H D G

sim - sa - la - dim bar der schoss den ar - men Ku - ckuck tot.

Es hande  
si.  
u

amr vergangen,  
Jamba saladu saladim,  
1 Jahr vergangen war:  
war der Kuckuck wieder,

simsaladim bamba saladu sala  
da war der Kuckuck wieder d



Es handelt sich um ein Lückentext-Lied, bei dem das zunächst ausgesparte letzte Wort durch einen Z  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Sebastian (8 Jahre, Ulmer Spatzen Chor) für das Liederprojek  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.

# 79 Der Kuckuck und der Esel

Melodie: Carl Friedrich Zelter (1758–1832), 1810, urspr. zum Text

„Es ist ein Schuss gefallen“ von J. W. Goethe

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874),

1835 zu der Melodie von Zelter gedichtet

Satz und Komposition: Peter Schindler (\*1960), 2011 für das Liederprojekt

Ein Sängewettstreit

Frei im Tempo

Kuckuck Esel K. E. K. E.

„Ku - ckuck!“ „I - a!“ „Ku - ckuck!“ „I - a!“ „Ku - ckuck!“ „I - a!“ „I - a!“

5 F Gm<sup>7</sup>/<sub>F</sub> F Gm<sup>7</sup>/<sub>F</sub> F Gm<sup>7</sup>/<sub>F</sub> C<sup>7</sup> Alle C<sup>7</sup>

Cha-cha-cha Style ♩ = 125

1. Der

9 F Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup>

Ku-ckuck und der E - sel, die hat - ten wer -  
 (2.) Ku-ckuck sprach: „Das kann ich!“ Und fing gleich „Ich -  
 (3.) klang so schön und lieb - lich, so schön sei sie -

13 F Gm<sup>7</sup> F

wohl am bes - ten sä - ge, w - al am bes - ten sän - ge zur  
 a - ber kann es „er!“ a - ber kann es bes - ser!“ fiel  
 san - gen al - le - san - gen al - le bei - de: „Ku -

17 F D<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> 1./3. F Kuckuck

n - zeit, zur schö - nen Mai - er „Ku -  
 sel ein, fiel gleich der E -  
 ck, i - a!“ „Ku - ckuck, Ku - ckuck,

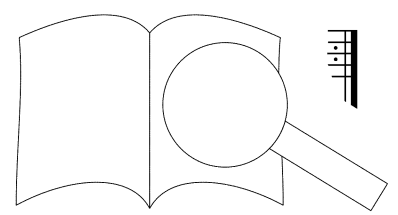
21 Esel K. E. K. E. „Ku - ckuck!“ Alle  
 ckuck!“ „I - a!“ „Ku - ckuck!“ „I - a!“ „Ku - ckuck!“ „I - a!“ „I - a!“ 2. Der  
 Fine

25 2. F C7 F K. E. Gm7 K. C7 E.  
 ein. „Ku - ckuck!“ „I - a!“ „Ku - ckuck!“ „I - a!“

30 C7 K. E. F K.  
 „Ku - ckuck!“ „I - a!“ „Ku - ck a!“

34 F K. E. F7/A E. H°7 K.  
 „Ku-cku-cku-cku-ckuck!“ „I - ckuck!“ „I - a, i - a, i - a!“ „Ku -

38 F/C C7 K. F C7 E. F C K. Alle  
 „I - a, i - a, i - a!“ „Ku - ckuck!“ „I - a, i - a, i - a!“ Das



# 80 Finster, finster (Kanon zu 4 oder 8 Stimmen)

Melodie und Text: mündlich überliefert  
Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011 für das Liederprojekt

1. Em Hm<sup>7</sup> Em Hm 2. Em Hm<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> Hm<sup>7</sup>

Fins - ter, fins - ter, fins - ter, fins - ter, nur der Glüh - wurm glüht im Gins - ter

3. G Hm<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> H<sup>7</sup> 4. Em 5. Em<sup>7</sup> Hm<sup>7</sup>

und der U - hu ruft im Grun - de, Geis - ter - stun - de. Schwar - ze Ra - ben kr

8 basso

6. Em<sup>7</sup> H<sup>7</sup> 7. Em

und Ge - spens - ter äch - zen: u - i, - i - i!

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von Amelie (10 J.) in Chor für das Liederprojekt gesungen.

# 81 Guten Morgen, (Kanon zu 4 Stimmen)

Melodie und Text: mündlich überliefert,  
nach dem englischen „London’s burning“  
Satz: Klaus Wagenleiter (\*1956), 2011

1. D G 2. D G D G 3. D

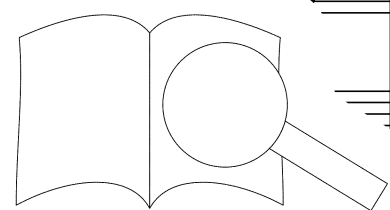
Gu - ten Mor - gen! Good morn - ing, good morn - ing! Bue - nos

5. G 4. D G D G

bue - nos di - as! Ka - li - me - ra,

Neu: spanischen „Buenos dias“, dem englischen „Good morning“ und dem griechischen „Kalim worte s vielen anderen Sprachen eingesetzt werden, z. B.: bonjour (frz.), buon giorno (ital.), dzień d

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) · Von der Vaihinger Kinderkantorei für das Liederprojekt gesung.  
Nr. 80 und 81 als Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.



# 82 In Mutters Stübele

Melodie und Text: 19. Jahrhundert, aus dem Breisgau  
Satz: Thomas Gabriel (\*1957), 2011 für das Liederprojekt

Violoncello

Klavier

Oberstimme

Melodie

7

u u u

1. In Mut-ter's Stü-be-le, da geht der hm, hm, hm, in M  
3. Wenn das die Mut-ter wüsst, dass ich er-frie-ren muss, sie me. den  
5. Ich krieg ein Äp-fe-le und du ein hm, hm, hm, i au ein'

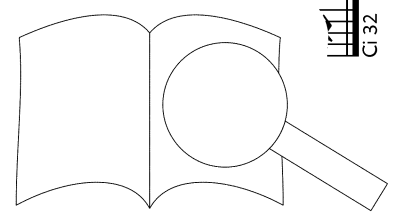
12

u u

Wind. 2. Ich muss er- .m, hm, hm, ich muss er-frie-ren drin mit mei-nem Kind.  
Tod. 4. Ich geh v hm, hm, hm, ich geh vors Her-ren-haus und du vors Tor.  
Birn. 6. Ich sag: v g:st: hm, hm, hm, ich sag: ver-gel'ts euch Gott, und du sagst: Dank!

© Caru. stuttgart (Satz)

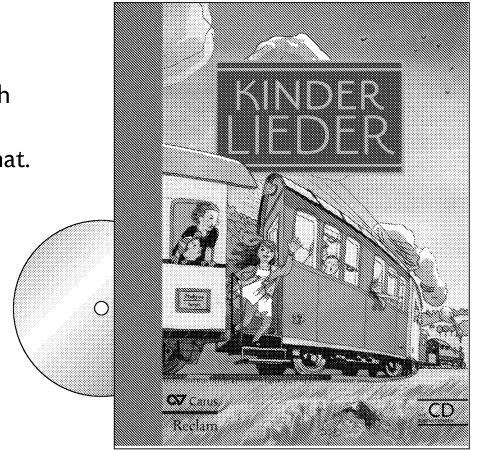
Von Julia und Marleen (beide 13 Jahre, Nachwuchs des Cross Over Jugendchors Beckum) für das Lie  
Playbacks und Notenmaterial für kleine Band erhältlich.



## Das Kinderlieder-Buch

Grundlage für den vorliegenden Klavierband ist das große Kinderlieder-Buch im Hardcover und in Halbleinen. Das Kinderlieder-Buch zeichnet sich besonders durch die 20 fantasievollen bunten, doppelseitigen Illustrationen und die zahlreichen Vignetten aus, die der junge Illustrator Markus Lefrançois zu den Liedern gemalt hat. Hier gibt es für große und kleine Kinder viel zu entdecken. Dem Liederbuch liegt zudem eine Mitsing-CD bei, auf der die Lieder mit verschiedenen Instrumenten eingespielt sind, sodass das Mitsingen und Erlernen neuer Lieder ganz einfach und abwechslungsreich wird.

Kinderlieder-Buch inkl. Mitsing-CD  
 Hardcover Halbleinen  
 Carus 2.402 / Reclam, 128 Seiten A4, 24.90 €  
 ISBN 978-3-89948-160-0 (Carus)  
 ISBN 978-3-15-010784-3 (Reclam)



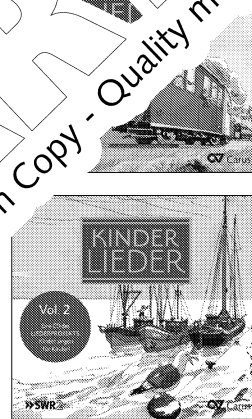
## Das Kinderheft

Für das Singen in der Familie, unterwegs und im Kinderchor ist im kleineren Format erschienen. Liedauswahl, Fassungen und Arrangements mit dem großen Kinderlieder-Buch und dem Klavierband. Das Heft ist mit bunten Bildern auf den Notenseiten kindgerecht gestaltet. Die Arrangements können als Aufführungsmaterial verwendet werden, die Taktzahlen und zweiten Stimmen der Arrangements.

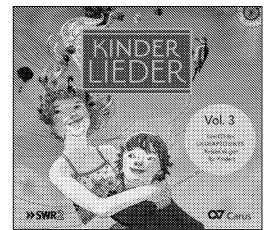
Kinderheft  
 A5, 96 Seiten, Fadenheftung  
 Carus 2.402/05, 9.80 € ab 20 Ex. mit  
 ISBN 978-3-89948-162-4

## Exklusive Kinderlieder CD-Sammlung

Kinder singen für Kinder  
 Für die Aufnahmen zu den drei Kinderlieder-CDs waren über 100 Kinder aus ganz Deutschland im Tonstudio. Auch viele bekannte Künstler sind wieder dabei und haben ihr Lied gesungen und gespielt, um das Benefiz-Projekt von SWR2 und Carus zu unterstützen. Über 80 alte und neue Kinderlieder wurden liebevoll und mit Bewusstsein für ganz unterschiedliche Instrumente neu arrangiert. Mit ihrer stilistischen Vielfalt und der Unterstützung von Kindern, Kinderchören, prominenter Instrumentalensembles machen die Aufnahmen Lust auf Singen. Jeweils 2 Euro pro CD. Die Projekte gespendet, die das



CD-Box Vol. 1 Carus 83.006  
 CD-Box Vol. 2 Carus 83.007  
 CD-Box Vol. 3 Carus 83.008



Das Projekt ist ein gemeinsames Benefiz-Projekt zum Singen mit Kindern von SWR2, Carus-Verlag und über 100 Künstlern. Das Liederprojekt wird von zahlreichen Partnern, darunter die Radios der ARD, von ZEIT ONLINE, dem Reclam-Verlag, von Tageszeitungen, und den Liederbüchern, Klavierbänden und CDs siehe [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com).  
 Informationen finden sich unter [www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org).

## Produktionen des Liederprojekts

